



Zeitung für Sachsen-Anhalt • Gegründet 1890

# Schönebecker Volksstimme

Auf einen Klick:



Die Volksstimme im Internet – www.volksstimme.de

www.volksstimme.de

Donnerstag, 11. November 2021 | 1,50 Euro | Nr. 263 | A 10235

Biber

Heute mit Biber

Vorschau auf Konzert-highlights und Shows in unserer Region Seite 6/7

## Kliniken stehen vor Überlastung

### Virologe Drost bringt erneute „Shutdown-Maßnahmen“ ins Spiel

Angesichts der sich verschärfenden Corona-Lage sind immer mehr Intensivstationen am Limit. Auch in Sachsen-Anhalt droht die Verschiebung planbarer Operationen. Bayern hat den Katastrophenfall ausgerufen.

Von Michael Bock, Jens Schmidt und Alexander Walter Magdeburg • In Sachsen-Anhalt liegen derzeit 64 Patienten mit Covid auf Intensivstationen. Anfang Oktober waren es erst 14. Ab etwa 80 Patienten rechnen Mediziner mit ersten Einschränkungen für andere Patienten. „Dann müssen wahrscheinlich erste planbare Operationen verschoben werden“, sagte Professor Thomas Hachenberg, Chef der Intensivmedizin am Uniklinikum Magdeburg. Das ist voraussichtlich in zwei Wochen der Fall. Seit Ende September steigt die Zahl der Covid-Intensivpatienten im Land pro Woche um zehn.

„Wir kommen im Zuge der rasant steigenden Coronazahlen langsam an die Belastungsgrenze“, sagt eine Sprecherin der Ameos-Kliniken im Salzlandkreis. Einzelne Patienten hätten bereits in andere Häuser verlegt werden müssen.

Das Altmark-Klinikum in Salzwedel und Gardelegen meldet eine angespannte Situation auf seinen Corona-Normalstationen. Wenn vertretbar, würden planbare OP teils bereits verschoben. Ein Sprecher des Herz-Klinikums teilte mit, die Einrichtung sei noch nicht an der Belastungsgrenze. Eine Aufwärtsbewegung sei aber deutlich zu beobachten. Dirk Burkhard von der Krankenhaushausgesellschaft Sachsen-Anhalt erklärte, vor allem im Altmarkkreis Salzwedel, im Salzlandkreis, in Anhalt-Bitterfeld und dem Burgenlandkreis seien die Kapazitäten zunehmend ausgeschöpft: „Die Lage entwickelt sich dramatisch, von Tag zu Tag.“ Ewig würden die Kliniken die Versorgung nicht mehr aufrechterhalten können.

In fünf Bundesländern waren bereits gestern weniger als zehn Prozent der Intensivbetten frei (Sachsen-Anhalt 10,03 Prozent). Da eine Intensivstation aus zehn bis zwölf Betten besteht, steht vielen Kliniken nur noch ein einziges Bett für die Notfallversorgung zur Verfügung. Die Berliner Charité sagte schon am Dienstag alle planbaren Operationen ab. Auch Kliniken in Schleswig-Holstein, Thüringen und Baden-Württemberg haben Operationen verschoben.

In Bayern haben mehr als 20 Kommunen kein freies Intensivbett. Ministerpräsident Markus Söder (CSU) hat für sein Bundesland ab Donnerstag den landesweiten Katastrophenfall angeordnet. Der Virologe Christian Drost erwartet einen sehr anstrengenden Winter „mit neuen, sagen wir ruhig: Shutdown-Maßnahmen“. 3G oder selbst 2G reichen vermutlich nicht aus, um angesichts der Delta-Variante die Zahl der Infektionen genügend zu senken. Die Wissenschaftler der in Halle ansässigen Leopoldina werfen der Politik einen „Mangel an Prävention, klaren Regeln und Stringenz“ vor. In einem Positionspapier fordern sie: „Impfpflichten für Multiplikatoren“ – dazu zählen Pflegekräfte, aber auch Lehrer und andere Berufsgruppen mit viel Kontakt zu anderen Menschen. Seite 5

## Weihnachtsmarkt: Kommt 'ne Tanne geflogen



Da hängt sie in der Luft, die Tanne für den Magdeburger Weihnachtsmarkt. Gestern Morgen wurde der 20 Meter hohe Baum in einem Vorgarten im Wohngebiet Hopfengarten gefällt. Ein Kran hob ihn auf einen Tieflader, der das Gewächs

quer durch die Stadt zum Alten Markt verfrachtete. Hier wird die Tanne zum Weihnachtsbaum. Ab Montag erstrahlt sie pünktlich zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes mit dem Glanz von 22.000 LED-Lichtern. Foto: dpa

## Schönebeck

### Bau: Grundschule wird deutlich teurer

Schönebeck (ns) • Die Bauarbeiten in der Käthe-Kollwitz-Grundschule in Schönebeck werden deutlich teurer als erwartet. Das hat Gründe. Wie ist der aktuelle Stand der Bauarbeiten? Wer die Schule im Moment betritt, benötigt noch jede Menge Fantasie. Doch einige Einrichtungen stehen bereits fest und sind gut erkennbar. Wie steht es eigentlich um die modernen Medien in dem Gebäude? Seite 13

## Sport

### SCM feiert zehnten Sieg im zehnten Spiel

Handball • Göppingen/Magdeburg (jb) Der SC Magdeburg setzt seinen Höhenflug in der Handball-Bundesliga unbeirrt fort. Gestern Abend feierte der Tabellenführer einen knappen 25:24 (14:13)-Auswärtssieg bei Frisch Auf Göppingen. Erfolgreichster Schütze bei den Grün-Roten war Ómar Ingi Magnússon mit neun Treffern. Verfolger Fuchse Berlin verlor dagegen in Flensburg mit 23:28 (9:15). Seite 9

### Stürmer Kath räumt jetzt auch hinten ab

Fußball • Magdeburg (kg) Florian Kath wächst beim 1. FC Magdeburg als Allrounder heran. Gegen den SC Verl kam der gelernte Flügelstürmer erstmals als Rechtsverteidiger zum Einsatz. Um den Schwung über die Länderspielpause in der 3. Liga zu konservieren, hofft der 27-Jährige auch auf einen Einsatz am Sonntagabend (13 Uhr) im Landespokal beim Verbandsligisten 1. FC Ronnta Amsdorf. Seite 10

## Börse

Dow Jones 36201 (20 Uhr)  
Dax 16067 (Schlusskurs)  
Rohöl \$ 80,26 (je Barrell)  
Kurs \$ 1,1588

Die Börse finden Sie auf Seite 12.

## Wetter im Salzland



8° | 3°

Anfangs teils Nebel, später überwiegend freundlich



4 191023 501509 4 2 1 4 5

## Handys für Häftlinge

### Warum dem britischen Justizminister der zweite telefonbedingte Karriereknick droht

Großbritannien – du Insel der Glückseligen. Zumindest, wenn man eine Telefongesellschaft ist: Für die hat die Regierung ihrer Majestät ein tolles Konjunkturpaket aufgelegt: Alle Strafgefangenen – einschließlich Terroristen – sollen zur Pflege privater Kontakte Handys bekommen. Das sei gut für die Resozialisierung, findet Justizminister Dominic Raab: So haben die Behörden in der Pandemie bereits 1500 Mobilgeräte unters Gefangenenvolk gebracht – weil coronabedingt kaum noch Freie in den Knast dürfen.

Trotzdem ist der Beifall für Raabs Idee außerhalb von Gefängnissen und Telefonfirmen –

sagen wir mal: auffallend leise. „Diese bekloppte Politik schreit geradezu nach Ärger und führt dazu, dass mehr Gefangene von ihrer Zelle aus illegale Aktivitäten durchführen können“, zitiert die Zeitung „The Sun“ einen Sprecher des britischen Zentrums für Kriminalprävention. Droht Raab nun ein zweiter Handy-Karriereknick?

Bis Sommer war er nämlich noch Chef im prestigeträchtigen Außenministerium. Als der Westen Hals über Kopf aus Afghanistan abzog, war Raab aber im Urlaub und nicht erreichbar – angeblich weil er sich weigert, in seiner Freizeit ans Handy zu gehen ... Siegfried Denzel

## Sachsen-Anhalter glücklichste Deutsche

### Umfrage zur Lebenszufriedenheit: Land belegt überraschenden Spitzenplatz

Magdeburg/Bonn (dpa) • Die Sachsen-Anhalter haben in der Corona-Pandemie einer Umfrage zufolge nur wenig an Lebenszufriedenheit eingebüßt. Mit nun 6,78 Punkten auf einer Skala von 0 bis 10 hat Sachsen-Anhalt ähnliche Werte wie vor der Corona-Krise mit 6,92 Punkten, geht aus dem gestern veröffentlichten „Glücksatlas“ hervor.

Weil das Minus in anderen Bundesländern deutlicher ausgefallen ist, liegt Sachsen-Anhalt jetzt gemeinsam mit Dauerspitzenreiter Schleswig-Hol-

stein auf Platz 1 des Rankings. Erstmals steht damit ein ostdeutsches Bundesland an der Spitze.

Die Corona-Krise hat die Lebenszufriedenheit der Deutschen der Umfrage zufolge auf einen historischen Tiefstand sinken lassen. Auf der Skala von 0 bis 10 bewerteten die Befragten ihre allgemeine Zufriedenheit im Jahr 2021 im Schnitt mit 6,58 Punkten. Das war noch weniger als im Jahr zuvor mit 6,74 Punkten – und der niedrigste Stand seit Beginn der Erhebung 1984. Im

Vor-Pandemie-Jahr 2019 hatte der Wert mit 7,14 Punkten noch auf einem Rekordniveau gelegen.

Erstaunlich: Die Sachsen-Anhalter sind mit 6,96 Punkten besonders mit ihrem Haushaltseinkommen zufrieden, obwohl es mit 20.500 Euro das bundesweit niedrigste ist, sagt die Studie. Die Verbraucherpreise in Sachsen-Anhalt sind die dritt niedrigsten Deutschlands. Der Anteil der in der Pandemie besonders betroffenen jungen Menschen unter 40 Jahren sei gering, es gebe

unterdurchschnittlich viele einsame Alleinlebende und die psychisch hoch belasteten Mehrpersonenhaushalte seien ebenso rar gesät, hieß es.

Für die Untersuchung im Auftrag der Deutschen Post hatte das Institut für Demoskopie Allensbach mehr als 8400 Menschen deutschlandweit in einer repräsentativen Umfrage interviewt. Befragt wurden sie zwischen Januar und Juni 2021. Die Corona-Lage in der zweiten Jahreshälfte ist in den Daten also nicht abgebildet. Seite 4



Das Pentonville-Gefängnis in London: Auch hier sollen die Strafgefangenen Gratis-Handys für Privatgespräche bekommen. Foto: dpa

## Wiedereröffnung der Gruson-Gewächshäuser

### Botanischer Garten mit neuen Schauhäusern

Magdeburg (ka) • Nach 20-monatiger Bauzeit ist gestern in Magdeburg der älteste kommunale botanische Garten Deutschlands, die Gruson-Gewächshäuser, wiedereröffnet worden. Für drei Millionen Euro, von denen rund 1,7 Millionen Euro aus Fördermitteln stammen, entstanden ein neues Farn-, Tropen- und ein neues Subtropenhäuser.

Zudem ist die Bepflanzung der Schauhäuser gänzlich neu konzipiert und entsprechend der Vegetationszonen angelegt worden. Zuvor waren die Pflanzen entsprechend ihrer Familien

angeordnet. Mit der Bau-maßnahme erfuhren die Gewächshäuser die umfassendsten Umbau- und Neustrukturierungsmaßnahmen seit 1986. Im kommenden Jahr sollen weitere Modernisierungsmaßnahmen folgen. So entstehen unter anderem ein Bergregenwaldhaus und ein Schauhaus für Pflanzen aus dem Hochgebirge.

Die Gruson-Gewächshäuser wurden 1896 eröffnet und feiern in diesem Jahr 125-jähriges Bestehen. Sie beherbergen neben Kaimanen auch das älteste Aquarium der Welt.



# Aufforstung: Bunte Mischung für den Harz

Neue Baumarten sollen Wald widerstandsfähiger machen / Betrieb aus der Börde züchtet Douglasien Von Massimo Rogacki

Die Aufforstung im Harz ist in vollem Gange. Neue Baumarten sollen dem sich verändernden Klima in Zukunft besser die Stirn bieten als die bisher verbreitete Fichte. Benötigt werden Zehntausende junge Bäume. Sie kommen aus Betrieben wie dem von Tinplant in Klein Wanzleben.

**Magdeburg/Klein Wanzleben** • Holzgerippe statt kräftig grüner Nadelwald: Die Fichtenbestände im Harz geben einen traurigen Anblick ab. Trockenjahre, Sturm und der Borkenkäfer haben dem Wald zugesetzt. Jetzt wird umgedacht. „Der Wald der Zukunft muss klimastabil sein“, sagt Bernd Dost, Leiter des Landesforstbetriebs Sachsen-Anhalt. „Dafür brauchen wir Baumarten, die den sich verändernden Bedingungen besser gewachsen sind als die Fichte.“

Der Fichtenwald ist Vergangenheit, die Zukunft heißt: Mischwald. Im Harz wird die Fichte unter anderem von Bergahorn, Eiche, Buche, Elsbeere, Birke, Douglasie, Lärche oder Höhenkiefer abgelöst. Der Landesforstbetrieb setzt zum einen auf Naturverjüngung. Zudem wird in großem Stile mit sogenannten Containerpflanzen nachgepflanzt.

Vielerorts im Harz passiert das derzeit unter Hochdruck. Es gilt, schnell zu sein und möglichst viele der zarten Pflänzchen vor dem Einsetzen allzu kalter Temperaturen in den Boden zu bekommen. Flächen müssen zudem schnell bepflanzt werden, damit sie nicht verwildern. Per Hand sowie maschinell - auf rund 1000 Hektar werden in diesem Jahr neue Pflanzen gesetzt. Pro Hektar zwischen 6000 und 10 000.

## Früher dominierte Fichte, künftig fünf Baumarten

Der Harzwald der Zukunft - er reift in Anzuchtbetrieben wie dem von Tinplant in Klein Wanzleben (Landkreis Börde) heran. Gartenbauleiterin Heidrun Erbs geht zügigen Schrittes durch lange Gänge, wirft prüfende Blicke auf Jungpflanzen. Tinplant verkauft Beet- und Balkonpflanzen an Händler wie auch Privatkunden.

Douglasien züchtet der Betrieb für die niedersächsischen Landesforsten und für den Landesforstbetrieb Sachsen-Anhalt. In den Glashäusern von Tinplant wächst die besonders in Nordamerika



Mischwald neben kranken Nadelholzbeständen im Harz.

Foto: imago

verbreitete Douglasie auf 1500 Quadratmetern. Heidrun Erbs zieht eine der Pflanzen aus der Palette, taxiert den Wurzelballen. „Ist der Ballen gut durchwurzelt, ist das Ausfallrisiko geringer, die Pflanze wächst schneller an“, sagt Erbs und lässt das Bäumchen wieder im Container verschwinden.

Die Aufforstung im Harz folgt einer Fünf-Baumarten-Strategie. Heißt: Es sollen immer mindestens fünf Baumarten auf einer Fläche vertreten sein. Ganz so verpflichtend wie es klingt, ist es nicht. „Im Endeffekt hat jeder Förster Möglichkeiten, das nach seinem Ermessen auszugestalten und zu schauen, was von allein kommt und was ergänzt werden kann“, sagt Dost.

Neben den neuen Baumarten sollen im Wald der Zukunft auch Sträucher und niedrigere Baumarten wie die

## PUSTEBLUME

### Mischwald

**E**in Mischwald ist ein naturnaher Wald. In ihm wachsen verschiedene Baumarten. Alles ist etwas durcheinander. Alte und junge Bäume stehen nebeneinander, ein toter Baumstamm kann auch mal dazwischenliegen. Aber das



Weitere Infos unter [www.pusteblumekinderzeitung.de](http://www.pusteblumekinderzeitung.de)

Eberesche als wirkliche Waldränder wachsen. Das Ziel bei allen Bemühungen: Ein vielfältiger, resilienter Wald. Die Douglasie - sie gilt als besonders widerstandsfähig. Vor allem ist sie relativ trockenheitsverträglich“, sagt Heidrun Erbs. Rund ein Jahr braucht Erbs, um den Baum

auf eine Höhe von 35 bis 40 Zentimeter zu peppeln. Nach der jüngsten großen Lieferung werden die nächsten Douglasien aus ihrer Zucht im Frühjahr 2022 wieder in den Harz gehen.

Mit rund einem Dutzend Anzuchtbetrieben aus Deutschland arbeitet der Lan-

desforstbetrieb zusammen. Aus Sachsen-Anhalt stammt die geringere Zahl der Setzlinge. Neben Tinplant werden in einem Betrieb in Flechtingen (Landkreis Börde) Buchen, Kiefern und Eichen gezogen.

Die Eiche - sie soll im Übrigen mit rund 17 Prozent den größten Anteil im neuen Harzwald ausmachen, sagt Dost. Demgegenüber ist die Douglasie im Gesamtbetrieb eine ganz kleine Nummer. Auf einem Prozent Fläche wird sie wachsen. In zehn Jahren dürften es rund zwei Prozent sein, meint Dost. „Die Douglasie ist ein Baum für die Nische“, sagt er - und outet sich gleichzeitig als Fan des „Nordamerikaners“.

Ein „flottes Wachstum“ zeichne die Douglasie aus. Um rund 40 Zentimeter wächst sie im Jahr. 50 Meter hoch kann der Baum in unseren Gefilden werden. Nicht ganz unwich-

tig: Die Baumart kann nicht nur mit Trockenheit umgehen, sie ist auch „sturmstabil“, sagt Dost und erinnert an Sturm Friederike, der 2018 im Harz zehntausende Bäume umwarf.



1500 Hektar möchte der Leiter des Landesforstbetriebs im Bernd Dost kommenden Jahr neu bepflanzen. Die Kosten für die Pflanzung von rund 1500 Bäumen dürften bei rund zehn Millionen Euro liegen. Das Geld soll aus dem Landeshaushalt kommen.

Etwas pessimistisch ist Dost bei der Beschaffung der Pflanzen. „Da könnten wir bei dieser Menge an Grenzen stoßen“, fürchtet er.

Hinzu kommt: Einige Dienstleistungsbetriebe hätten bereits einen Mangel an

verfügbaren Pflanzkräften signalisiert. Rund 140 Waldarbeiter sind für den Landesforst bei den Kampagnen im Herbst und Frühjahr unter normalen Umständen im Einsatz. Die werde man sicher auch 2022 benötigen, sagt Dost.

Bei Tinplant in Klein Wanzleben wagt Heidrun Erbs künftig neben der Douglasie auch einen Test mit der Anzucht von Weißtanne. Auch die ist ein Kandidat für den neuen Wald im Harz.

Welche Bäume in Zukunft prägend sein werden? „Es wird in jedem Fall vielfältiger“, sagt Erbs. Aus der Fichtenmonokultur hätten sich die Probleme im Harz entwickelt. Wohin sich der neue Wald entwickle, könne man durch die Pflanzung zwar beeinflussen, meint Erbs. „Genau voraussagen wird man es nicht können.“



Heidrun Erbs, Gartenbauleitung bei Tinplant in Klein Wanzleben, begutachtet eine Douglasie mit einer Höhe von rund 40 Zentimetern.

Foto: Massimo Rogacki



Setzlinge werden mit Pflanzhacken, wie hier bei Drei Annen Hohne im Harz, in den Boden eingebracht. Vielerorts werden zudem maschinelle Verfahren benutzt.

Foto: Frank Drechsler/Imago

Kommentare

Nicht zu früh festlegen

Alois Kösters  
zum Ende der Verbrenner-Motoren



Warum wollen selbst Autohersteller den Verbrenner-Motor verdammen, wenn es nur darum geht, CO<sub>2</sub>-neutral zu werden? Der E-Motor ist noch nicht alternativlos. Für Flugzeuge und Schiffe kommt er nicht einmal infrage. Bald werden Frachter zum Beispiel Ammoniak verbrennen, ohne klimaschädliche Gase zu emittieren. Es war wohl die Suche nach einer starken Botschaft aus Glasgow, die dazu führte, in der Erklärung für alle Zeiten auf den 186 Jahre alten E-Motor zu setzen. Die Bundesregierung kann nicht einerseits die Suche nach dem grünen Brennstoff fördern und andererseits den Verbrenner vor der Zeit ächten. Sie hat zu Recht nicht mitgemacht.

Es sind auch Zweifel erlaubt, wie ernst es manche Länder mit dem Ausstieg in 18 Jahren meinen. In Paraguay zum Beispiel sind von 32 000 Kilometern Straße nur rund 5500 Kilometer asphaltiert. Kaum vorstellbar, das dort bald E-Autos von Ladestation zu Ladestation surren. **Wirtschaft**

Sachsen-Anhalter sind so

Axel Ehrlich  
zum Glücksatlas der Deutschen



Mit dieser faustdicken Überraschung war wohl nicht zu rechnen: Sachsen-Anhalter sind gleichauf mit den traditionell auf den Titel abonnierten Schleswig-Holsteinern laut der jährlichen Umfrage „Glücksatlas“ plötzlich die glücklichsten Deutschen. Nicht trotz, sondern wegen der Pandemie.

Eigentlich eher ein statistischer Effekt: In Sachsen-Anhalt sind die durch die Pandemie besonders gebeutelten Bevölkerungsgruppen vergleichsweise wenig vertreten. Hier ist Sachsen-Anhalts Glück das Pech, das alle anderen haben.

Um kein Wasser in den Wein zu gießen: die landläufig als eher miesepetrig und schroff wahrgenommenen Sachsen-Anhalter sind in Wahrheit gar nicht so. Sagt die Studie. Trotz bundesweit geringstem Einkommen sind Sachsen-Anhalter, man kann es nicht oft genug wiederholen, die zufriedensten Deutschen. Der existierende Beweis für die These *Geld allein macht nicht glücklich*. Glück, das sind zuerst unsere Mitmenschen – und wie wir miteinander umgehen. **Seite 1**

Stimme der anderen

Druck auf Impfgegner muss erhöht werden

Die Zeitung „La Vanguardia“ (Madrid): „Europa ist nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation WHO erneut das Epizentrum der Corona-Pandemie, wo sie in drei Monaten eine halbe Million Tote verursachen kann ... Vielleicht ist es an der Zeit, den Impfgegnern mit größerer Entschlossenheit entgegenzutreten, um das Ansteckungsrisiko zu verringern. Die Pandemie hält an und zu ihrer Bekämpfung ist es notwendig, die gesamte Bevölkerung zu impfen und um jeden Preis Präventivmaßnahmen aufrechtzuerhalten.“



Karikatur: Jürgen Tomiczek

Kommentar

Braun ist einer für alle

Steffen Honig  
zum Rennen um den CDU-Vorsitz



Überraschung in der CDU: Noch bevor sie selbst ihre Kandidatur für den Parteivorsitz eingereicht haben, könnten Friedrich Merz und Norbert Röttgen ernsthafte Konkurrenz bekommen. Helge Braun, scheidender Kanzleramtsminister, schickt sich an, das Bewerberfeld aufzumischen. Was würde die CDU mit ihm bekommen? Einen Mann des Ausgleichs, was er im Merkel-Umfeld hinreichend bewiesen hat. Braun kann moderieren – auch zwischen den verschiedenen Parteirichtungen. Er könnte die CDU regelrecht umarmen und hätte damit Chancen in der Volkspartei.

Nur muss das eine Mehrheit in der Partei auch wollen, worüber vor der die Mitgliederbefragung nur Spekulationen möglich sind. Wer in der CDU einen Schlussstrich unter die Merkel-Zeiten mit ihren letzten Ausläufern ziehen will, dürften dem bedächtigen Noch-Minister eher die Gefolgschaft verweigern. Ein Aufbruch, gar ein Umbruch in der CDU, ist mit Braun schlicht nicht vorstellbar. **Politik**

# Der Kandidat aus dem Kanzleramt

Helge Braun wird jetzt als Mitbewerber für den CDU-Vorsitz gehandelt / Spahn verzichtet

Bislang hat noch niemand offiziell seine Kandidatur für den CDU-Vorsitz erklärt. Vor allem Friedrich Merz und Norbert Röttgen gelten als wahrscheinliche Anwärter – nun wird aber auch noch ein weiterer Name gehandelt.

Im Machtkampf um die künftige CDU-Spitze deutet sich Bewegung an. In der hessischen CDU gibt es Sondierungen über eine mögliche Kandidatur des geschäftsführenden Kanzleramtschefs Helge Braun für den Bundesvorsitz. Nach Informationen der Deutschen Presse-Agentur aus Parteikreisen soll Braun die Unterstützung des hessischen CDU-Vorsitzenden Volker Bouffier für eine Kandidatur als Nachfolger des scheidenden Parteichefs Armin Laschet haben. Ob Braun tatsächlich kandidieren werde, stehe aber offenbar noch nicht endgültig fest, hieß es weiter. Es gebe allerdings Unterstützung für Braun aus allen Teilen der CDU.

Mit einer Kandidatur von Braun könnte der interne



In der hessischen CDU gibt es Sondierungen über eine mögliche Kandidatur des geschäftsführenden Kanzleramtschefs Helge Braun für den Bundesvorsitz der Partei. Foto: dpa

Machtkampf weiter an Fahrt gewinnen. Der Nachfolger von Laschet soll am 21. Januar auf einem Parteitag in Hannover gewählt werden. Die Mitgliederbefragung ist für Dezember geplant.

In der CDU wurde nach Informationen der dpa und des „Spiegel“ als Indiz für das Interesse Brauns am Parteivorsitz

ein Interview in der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ vom Wochenende genannt. Dort hatte Braun gesagt: „Ich hoffe für eine spannende Mitgliederbefragung auf ein Kandidatenfeld mit echten Alternativen.“ Er betonte die Bedeutung des Zusammenhalts von CDU und CSU: „Wenn die Union nicht geschlossen ist, kann sie nicht

erfolgreich sein. Und wenn CDU und CSU uneins sind, geht der Riss immer auch durch die CDU, weil es bei uns auch viele Freunde der CSU gibt.“ Auf die Frage, ob das auch mit dem CSU-Chef möglich sei, sagte Braun der Zeitung: „Selbstverständlich ist ein Schulterchluss mit Markus Söder möglich.“

„Ein kluger Kopf mit Ideen für die Zukunft“

Bildungsstaatssekretär Michael Meister (CDU) empfahl Braun im „Redaktionsnetzwerk Deutschland“ als neuen CDU-Vorsitzenden. „Helge Braun ist ein kluger Kopf mit Ideen für die Zukunft“, sagte Meister: „Er kann präzise Botschaften formulieren und durchdringt komplexe Sachverhalte.“ Braun wäre „eine Alternative zu männlichen Bewerbungen aus NRW“.

In der CDU sorgten die Informationen über die Ambitionen von Braun, der als Vertrauter der scheidenden Kanzlerin Angela Merkel (CDU) gilt, für gemischte Reaktionen. Die „Bild“-Zeitung zitierte einen nicht namentlich genannten CDU-Abgeordneten

aus dem Merz-Lager mit den Worten: „Das Letzte, was die CDU jetzt braucht, ist ein Narrokosearzt.“ Braun, der sich als oberster Corona-Bekämpfer Merkels einen Namen gemacht hat, aber auch viel Kritik einstecken musste, ist Narrokosearzt. Die Zeitung zitierte einen Abgeordneten aus Niedersachsen mit den Worten: „Unfassbar. Der Kanzleramtschef der abgewählten Kanzlerin als Neuaufbruch?“

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) verzichtet dagegen auf eine neuerliche Kandidatur für den CDU-Vorsitz. Spahn erklärte seinen Verzicht am Mittwoch in einer Sitzung der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, wie die Nachrichtenagentur AFP von Teilnehmern erfuhr. Er wolle sich bis zum Ende seiner Amtszeit als Gesundheitsminister „ganz auf die Bewältigung der Pandemie konzentrieren“, wurde Spahn zitiert. Eine Präferenz für einen der Anwärter auf den Parteivorsitz habe er nicht erkennen lassen.

Bereits vor drei Jahren hatte sich Spahn für den CDU-Vorsitz beworben. Er unterlag damals Annegret Kramp-Karrenbauer. (dpa/AFP/vs)

Zur Person



Asylverfahren in Drittländern durchführen

Der SPD-Außenpolitiker Nils Schmid (48) hat vorgeschlagen, die Tausenden Migranten an der Grenze von Belarus zu Polen kontrolliert ins Land zu lassen, dann aber in ein Drittland außerhalb der EU zu bringen, wo sie geregelte Asylverfahren durchlaufen sollen. „Es gibt ja Überlegungen, mit Nachbarländern wie der Ukraine darüber zu reden“, sagte er am Mittwoch im „Deutschlandfunk“. „Dann können wir deutlich machen, dass nicht automatisch jeder Flüchtling in die EU reinkommt.“

Zurückweisungen von Migranten durch polnische Sicherheitskräfte stuft der SPD-Politiker als illegal ein. „Die Idee, dass man über illegale Maßnahmen die EU schützt, die untergräbt das, wofür die EU und auch Polen als EU-Mitglied steht.“ (dpa) **Politik**

# Die größte Regierungszentrale der Welt

Bund der Steuerzahler kritisiert den geplanten Erweiterungsbau des Kanzleramts / Steigen Kosten auf eine Milliarde Euro?

Das Bundeskanzleramt in Berlin weist mit mehr als 25 000 Quadratmetern Nutzfläche eine deutlich größere Fläche als das Weiße Haus in Washington, D. C. oder der Elysée-Palast in Paris auf. 2001 wurde der 262,5 Millionen Euro teure Bau bezogen. Dennoch ist weniger als 20 Jahre nach dem Erstbezug der Amtssitz der Bundesregierung bereits wieder zu klein.

„Vor dem Hintergrund kontinuierlicher Aufgabenerweiterungen in der aktuellen und den zurückliegenden Legislaturperioden und dem damit einhergehenden deutlichen Aufwuchs des Personalkörpers ist eine bauliche Erweiterung des Bundeskanzleramtes um bis zu 400 Büroräume erforderlich. In der Vergangenheit noch ist weniger als 20 Jahre nach dem angespannten Raum- und Belegungssituation nur durch Verdichtung und Anmietung zusätzlicher externer Büroräume sowie Verlagerung von Arbeitseinheiten begegnet

werden. Diese Problematik soll durch die Errichtung eines Erweiterungsbau und Zusammenführung aller Berliner Arbeitseinheiten ... nachhaltig gelöst werden“, heißt es auf der Webseite des Kanzleramts.

„Die Zahl der Beschäftigten im Kanzleramt sei von 410 auf 750 gestiegen, hieß es im Januar 2019, als die Pläne erstmals vorgestellt wurden. Mittlerweile dürften es noch mehr Mitarbeiter sein“, meint der Bund der Steuerzahler (BdSt). Für den Neubau seien bereits Gesamtkosten von 485 Millionen Euro genehmigt. „Doch bereits heute – vor dem ersten Spatenstich – ist abzusehen, dass das Gebäude noch teurer wird. Die Kostenermittlung beruht auf dem Preisstand 2019. Seitdem sind insbesondere die Baupreise teils kräftig gestiegen. „Wir gehen davon aus, dass der Anbau mindestens eine Milliarde Euro kosten wird“, sagte Reiner Holzengel des BdSt: „Dann haben wir nicht nur einen



Ein Modell des Kanzleramts mit dem geplanten Erweiterungsbau. Im Hintergrund ist der Neubau zu erkennen. Foto: dpa

XXL-Bundestag, sondern auch die größte Regierungszentrale in der demokratischen Welt“, sagte er dem „Redaktionsnetzwerk Deutschland“.

Wenn das neue Gebäude wie geplant 2028 bezogen wird, würde sich damit die Nutzfläche des

Regierungssitzes verdoppeln. 2023 soll mit den Bauarbeiten begonnen werden, informiert der BdSt in seinem aktuellen Schwarzbuch sowie auf seiner Webseite.

Auch der Bundesrechnungshof hegt Zweifel daran, dass be-

reits alle zu erwartenden Kosten überhaupt bekannt sind. Das für Bau zuständige Bundesinnenministerium prognostizierte die Gesamtkosten unter Berücksichtigung möglicher Risiken auf 600 Millionen Euro. Diese Zahl gibt auch das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung als Kostenprognose an. Dass die jährlichen Betriebs- und Nebenkosten für den Erweiterungsbau anteilig steigen dürften, erscheint zudem naheliegend.

„Angesichts hoher Schulden und voraussichtlich knapp gefüllter Kassen in den nächsten Jahrzehnten wirkt eine Verdoppelung des Kanzleramts wie aus der Zeit gefallen... Diese Pläne sollten dringend überdacht werden“, zitiert „Focus online“ aus dem aktuellen Schwarzbuch des BdSt.

Für die 639 Millionen Euro könnten mehr als 270 baufällige Brücken an Bundesfernstraßen saniert werden, schätzt der BdSt als alternative Mittelverwendung vor. (dpa/vs/ulk)

Worte

„Ihr Bastarde, ihr Wahnsinnigen, wollt, dass ich euch vor Migranten schütze?“

Der weißrussische Herrscher Alexander Lukaschenko im Landesfernsehen, berichtet „Bild online“.

„Als Flüchtlinge aus der Türkei kamen, hat die EU Mittel bereitgestellt, damit sie (dort) bleiben. Warum ist es unmöglich, auch den Weißrussen zu helfen?“

Der Außenminister Sergej Lawrow bringt unverhüllt Geldzahlungen an Weißrusslands Herrscher Lukaschenko ins Spiel, um die illegale Migration zu stoppen, berichtet „Bild online“.

## Konflikt in Äthiopien spitzt sich zu

Alle Deutschen sollen schnell ausreisen

Addis Abeba (dpa) • Wegen des gewaltsamen Konflikts in Äthiopien ruft die Bundesregierung deutsche Staatsbürger auf, das ostafrikanische Land zu verlassen. Sie sollten die derzeit noch verfügbaren kommerziellen Flüge zur Ausreise nutzen, empfahl das Auswärtige Amt am Mittwoch in seinen Reisehinweisen im Internet. Die bisher nur für einzelne Krisenregionen geltende Reisewarnung wurde auf das ganze Land ausgeweitet.

Der Konflikt zwischen der Regierung und Rebellen der Volksbefreiungsfront von Tigray (TPLF) hat in den vergangenen Tagen immer mehr Teile des Landes erfasst, die Konfliktparteien liefern sich härtere Gefechte. Hunderttausende sind bereits vor der Gewalt geflohen, etwa 400 000 Menschen sind akut vom Hungertod bedroht. Das US-Außenministerium warnte am Mittwoch vor zunehmenden Sicherheitskontrollen und Durchsuchungen von Privatwohnungen in Addis Abeba.

Nach dpa-Informationen sollen sich etwa 650 Deutsche im Land aufhalten. Es gibt dort eine deutsche Schule, zwei deutsche Stiftungen und auch die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit ist im Land vertreten. Mit knapp 115 Millionen Einwohnern ist Äthiopien das Land mit der zweitgrößten Bevölkerung Afrikas. Der einst als Stabilitätsanker geltende Vielvölkerstaat droht durch die Kämpfe zu zerfallen.

In dem Konflikt steigen seit Monaten auch die Spannungen zwischen den UN und der Führung von Friedensnobelpreisträger Abiy Ahmed. Kürzlich wurden sieben führende UN-Mitarbeiter ausgewiesen.

## Deutschland

### Afghanistan zunächst nach Katar evakuiert

Berlin (dpa) • Erstmals seit der Bundeswehr-Luftbrücke im August hat die Bundesregierung deutsche Staatsbürger, ehemalige Ortskräfte und weitere schutzbedürftige Afghanen mit einer Chartermaschine aus Kabul evakuiert. Insgesamt seien inklusive der Familienangehörigen 329 Menschen außer Landes gebracht worden, teilte das Auswärtige Amt am Mittwoch auf Twitter mit. Sie wurden zunächst nach Katar gebracht. Das Ministerium dankte der Regierung des Golfemirats für die Unterstützung.

## Europa

### Hollande rechtfertigt Anti-Terrorkampf

Paris (dpa) • Im Prozess um die Terroranschläge in Paris vor sechs Jahren hat der damalige Präsident François Hollande Frankreichs Kampf gegen die Terrormiliz Islamischer Staat (IS) gerechtfertigt. „Man hat Krieg gegen uns geführt, darauf haben wir geantwortet“, sagte Hollande am Mittwoch als Zeuge vor Gericht in Paris. Frankreich habe den Irak im Kampf gegen den IS unterstützt. In Syrien sei sein Land gegen Terrorzellen vorgegangen, die Anschläge gegen Frankreich planten. Hollande entschuldigte sich bei Opfern und Angehörigen dafür, dass es nicht gelungen sei, die Anschläge zu verhindern.

# Neues Corona-Vakzin ab April

Valneva gehört zur konventionellen Klasse der Totimpfstoffe / Moderna für Jüngere gestoppt

Der Corona-Impfstoff von Valneva soll ab dem kommenden Jahr erstmals in der EU zur Verfügung stehen. Bei dem Vakzin wird eine Technologie wie bei klassischen Grippe-Impfstoffen genutzt.

Brüssel/Berlin (AFP/dpa) • Der Corona-Impfstoff von Valneva soll ab dem kommenden Jahr erstmals in der EU zur Verfügung stehen. Die EU-Kommission schloss mit dem französisch-österreichischen Unternehmen nach Angaben vom Mittwoch einen Vertrag über die Lieferung von bis zu 60 Millionen Impfdosen in den kommenden beiden Jahren. Voraussetzung ist, dass die Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA) den Valneva-Impfstoff zulässt.

Valneva rechnet eigenen Angaben nach damit, dass die Auslieferung im April 2022 beginnen kann. EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen betonte, das Vakzin könne an neue Corona-Varianten angepasst werden.

Beim Impfstoff namens VLA2001 wird eine ähnliche Technologie genutzt wie für klassische Grippe-Impfstoffe. Das Vakzin soll auch in normalen Kühlschränken gelagert werden können. Im Oktober hatte Valneva „positive“ erste Ergebnisse aus der klinischen Phase-3-Studie mit dem Impfstoff bekannt gegeben. Das Mittel sei wirksamer als der Astrazeneca-Impfstoff, hieß es, und „im Allgemeinen gut verträglich“.

Der Impfstoff von Valneva ist laut EU-Kommission ein Impfstoff mit inaktivierten Viren. Es handle sich „um eine klassische, seit 60 bis 70 Jahren eingesetzte Impfstofftechnologie mit bewährten Verfahren und sehr hoher Sicherheit“. Diese komme auch bei den meisten Grippe-Impfstoffen und vielen Impfstoffen für Kinderkrankheiten zum Einsatz. Es sei der derzeit einzige



Die Aufnahme zeigt die Impfstoff-Produktion beim Hersteller Valneva.

Foto: Valneva

Impfstoffkandidat gegen Covid-19 auf Basis inaktivierter Viren, der derzeit in Europa in klinischen Studien getestet werde.

### Stiko reagiert nach Herzmuskelentzündungen

Valneva ist der achte Pharmakonzern, mit dem die EU-Kommission einen Vertrag schließt. Welchen Wert das Geschäft hat, wurde wie auch in früheren Fällen nicht mitgeteilt. Bisher hatte Brüssel Verträge mit den Herstellern Astrazeneca, Biontech/Pfizer, Curevac, Janssen, Moderna, Novavax und Sanofi-GSK geschlossen.

Kinder ab 12 sowie Jugendliche und Erwachsene unter 30 sollen laut der Ständigen Impfkommission (Stiko) künftig nur noch mit dem Corona-Impfstoff von Biontech/Pfizer und nicht mit dem von Moderna geimpft

werden. Aktuelle Meldeanalysen zeigten, dass Herzmuskel- und Herzbeutelentzündungen in dieser Altersgruppe nach der Moderna-Impfung häufiger beobachtet würden als nach der Biontech-Impfung. Das teilte die Stiko gestern mit.

„Diese Empfehlung gilt sowohl für die Grundimmunisierung als auch für mögliche Auffrischimpfungen.“ Auch wenn zuvor ein anderer Impfstoff verwendet worden sei, solle für weitere Impfungen Biontech genutzt werden, hieß es. Das Expertengremium berief sich auf Sicherheitsdaten des Paul-Ehrlich-Instituts (PEI) und internationale Daten.

Seit der Einführung beider Präparate sei bekannt, dass sie „in seltenen Fällen“ Herzmuskel- und/oder Herzbeutelentzündungen bei jüngeren Menschen zur Folge haben können, schreibt die Stiko.

### Nächste Woche wieder kostenlose Corona-Tests?

Die kostenlosen Corona-Tests wird es voraussichtlich wieder ab der kommenden Woche geben. Es sei das Ziel, sie dann wieder starten zu lassen, sagte ein Sprecher des Bundesgesundheitsministeriums am Mittwoch der Nachrichtenagentur AFP in Berlin. Den Plänen zufolge **sollten künftig alle Bürger mindestens einmal pro Woche wieder Anspruch auf einen kostenlosen Test erhalten** berichteten die Funke-Zeitungen. Kostenlose Tests seien insbesondere vor dem Hintergrund relevant, dass sich auch geimpfte Personen mit dem Coronavirus infizieren könnten „und damit eine Gefährdung insbesondere für vulnerable Personengruppen darstellen“, hieß es den Angaben zufolge in der Verordnung. Dienstleister, die derzeit

Testungen vornehmen, sollen den Angaben zufolge ihre Tätigkeit fortsetzen können.

Die Gesundheitsämter in Deutschland haben dem Robert-Koch-Institut so viele Corona-Neuinfektionen gemeldet wie nie seit Beginn der Pandemie. Sie übermittelten **39 676 neue Fälle binnen eines Tages, wie aus Zahlen des RKI von Mittwochmorgen hervorgeht**. Die Zahl der in Kliniken aufgenommenen Corona-Patienten je 100 000 Einwohner innerhalb von sieben Tagen – den für eine mögliche Verschärfung der Corona-Beschränkungen wichtigsten Parameter – gab das RKI am Mittwoch mit **4,61 an. Der bisherige Höchstwert lag um die Weihnachtszeit bei rund 15,5**. (AFP/dpa)

## Söder warnt vor Situation wie 2015

CSU-Chef über Weißrussland: „Ein generelles Öffnen der Grenze macht keinen Sinn“

München/Berlin (dpa) • Angesichts der dramatischen Situation an der polnischen EU-Außengrenze hat CSU-Chef Markus Söder vor einer unkontrollierten Zuwanderung nach Deutschland und Europa gewarnt. „Es braucht jetzt klare Handlungen und Entscheidungen, sonst kann eine ähnliche Situation entstehen wie 2015. Natürlich helfen wir, aber ein generelles Öffnen der Grenze macht keinen Sinn.“

Die mögliche neue Bundesregierung von SPD, FDP und Grünen sei nun gefordert, klar Stellung zu beziehen. „Ich bin sehr besorgt, was die Ampel plant. Insbesondere SPD und Grüne sind dafür, die Grenze zu öffnen statt zu sichern. Das könnte zu einer neuen großen Migrationswelle führen. Die Ampel muss Belarus entgegenreten“, sagte Söder weiter.

### Morawiecki spricht von Staatsterrorismus

Polens Ministerpräsident Mateusz Morawiecki hat Belarus angesichts der angespannten Lage im Grenzgebiet Staatsterrorismus vorgeworfen. Die Ereignisse an der polnisch-belarussischen Grenze seien keine Migrationskrise, sondern eine politische Krise mit dem Ziel, die EU zu destabilisieren, sagte der polnische Regierungschef am Mittwoch. Es handle sich um eine Manifestation von



Migranten positionieren sich an der Grenze zwischen Weißrussland und Polen. Foto: Imago

staatlichem Terrorismus, sagte Morawiecki.

### Migranten durchbrechen Grenzsicherungsanlagen

Die Lage an der polnisch-belarussischen Grenze ist weiter angespannt. Mehrere Gruppen von Migranten durchbrachen polnischen Medienberichten vom Dienstagabend zufolge die Grenze von Belarus nach Polen. Zahlreiche weitere Menschen kampieren den Angaben nach auf belarussischer Seite im Grenzgebiet. Aufgrund dessen kommt der UN-Sicherheitsrat zu einer Dringlichkeitssitzung zusammen. Das für heute anberaumte Treffen wurde von Estland, Frankreich und Irland beantragt, wie die Nachrichtenagentur AFP aus Diplomatenkreisen erfuhr.

Die geschäftsführende Kanzlerin Angela Merkel (CDU) hat Russlands Präsidenten Wladimir Putin angesichts der dramatischen Lage an der belarussisch-polnischen Grenze gebeten, Einfluss auf die autoritäre Regierung in Minsk zu nehmen.

### Kanzlerin Merkel bittet Putin um Hilfe

Merkel habe in einem Telefonat mit Putin am Mittwoch unterstrichen, dass die Instrumentalisierung von Migranten gegen die EU durch Machthaber Alexander Lukaschenko unmenschlich und vollkommen inakzeptabel sei, teilte Regierungssprecher Steffen Seibert in Berlin mit. Merkel habe Putin gebeten, „auf das Regime in Minsk einzuwirken“. **Meinung**

### EU-Geld für Zäune?

Ein juristisches Gutachten befeuert die Debatte um die Finanzierung von Zäunen und Mauern gegen unerwünschte Migration an den EU-Außengrenzen. EU-Ratschef Charles Michel betonte am Mittwoch, dass **es aus rechtlicher Sicht möglich sei, „physische Infrastruktur“ zum Grenzschutz aus EU-Mitteln zu finanzieren**.

Dies habe eine Stellungnahme des juristischen Diensts des Europäischen Rats ergeben, sagte Michel nach einem Treffen mit dem polnischen Regierungschef Mateusz Morawiecki. Die Entscheidung darüber müsse jedoch die EU-Kommission treffen – und diese lehnt es ab, Grenzzäune aus EU-Mitteln zu bezahlen.

Zuvor hatten zwölf EU-Staaten in einem Brief an die EU-Kommission gefordert, dass physische Grenzbarrieren zumindest in Teilen aus dem gemeinsamen Haushalt bezahlt werden sollten. Polen, Litauen und Lettland haben angesichts der zunehmenden Migration über Belarus in ihre Länder und somit in die EU bereits damit begonnen, Hunderte Kilometer Grenzzaun zu errichten. (dpa)

## Wieder eine Frau an Spitze der evangelischen Kirche

Annette Kurschus von EKD-Synode gewählt

Bremen (AFP) • Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) wird zum ersten Mal von einer weiblichen Doppelspitze geführt. Die EKD-Synode und die in der sogenannten Kirchenkonferenz zusammengeschlossenen Kirchenleitungen der 20 Landeskirchen wählten am Mittwoch die Präses der westfälischen Landeskirche, Annette Kurschus, für sechs Jahre zur neuen EKD-Ratsvorsitzenden. Zugleich wählten sie die Hamburger Bischöfin Kirsten Fehrs zur Stellvertreterin.

Kurschus trat damit die Nachfolge von Heinrich Bedford-Strohm an, der seit 2014 als oberster Repräsentant der 20,2 Millionen evangelischen Christen in Deutschland fungierte. Der bayerische Landesbischof hatte nicht erneut kandidiert. Kurschus ist die zweite Frau an der Spitze der EKD nach Margot Käßmann, die 2009 und 2010 einige Monate lang amtierte.

Kurschus sprach nach ihrer wegen der Corona-Pandemie digital erfolgten Wahl von einer Aufgabe, die „Auftrag und Ansporn zugleich“ sei. Die Erwartungen an die Kirche seien „zu Recht groß“. Diese stehe für

## Erster Antrag für Muezzin-Ruf in Köln

Köln (dpa/vs) • Bei der Stadt Köln ist ein erster Antrag zur Genehmigung von Muezzin-Rufen eingegangen. Gestellt habe ihn eine Moscheegemeinde aus dem rechtsrheinischen Teil der Stadt, teilte eine Sprecherin am Mittwoch mit. Er werde nun geprüft. Wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, war zunächst nicht abzusehen. Vorher hatte die „Bild“ berichtet.

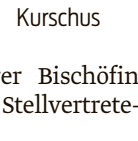
Köln hatte Anfang Oktober erklärt, dass Moscheegemeinden auf Antrag und unter bestimmten Auflagen künftig ihre Gläubigen zum mittäglichen Freitagsgebet rufen dürften. Zu den Auflagen gehörte, dass der Gebetsruf nicht länger als fünf Minuten dauert. Für die Lautstärke gibt es eine Höchstgrenze, die je nach Lage der Moschee festgelegt wird. Das umstrittene Modellprojekt ist zunächst auf zwei Jahre befristet.

## Syrien will in die arabische Liga zurück

Washington (dpa) • Die USA haben den Besuch des Außenministers der Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) bei Syriens Machthaber Baschar al-Assad kritisiert. Die Regierung in Washington sei besorgt angesichts der Berichte über das Treffen und des Signals, das davon ausgehe, sagte ein Sprecher des US-Außenministeriums am Dienstag. Die USA unterstützten keine Bemühungen, die Kontakte zu Syrien zu normalisieren oder Assad zu rehabilitieren.

Die Emirate sind in der Golfregion ein wichtiger Verbündeter der USA. VAE-Außenminister Abdullah bin Sajid hatte sich am Dienstag in Damaskus mit dem international stark isolierten Assad getroffen. Es war der erste Besuch eines derartig hochrangigen Vertreters des Golfstaates in Syrien seit Ausbruch des Bürgerkriegs im Jahr 2011.

Annette Kurschus





Freizeit



Bühne

## Mit bitterbösem Humor

**PREMIERE** „Arsen und Spitzenhäubchen“ am 12. November in Magdeburg



Der Komödienklassiker „Arsen und Spitzenhäubchen“ wird in Magdeburg bis zum 31. Dezember sechsmal zu sehen sein. FOTO: NILZ BOEHME



Joseph Kesselring veröffentlichte 1939 seine Komödie „Arsen und Spitzenhäubchen“

und schrieb damit die Vorlage für das Drehbuch des beliebten gleichnamigen Films. Zuvor gelang dem Theaterstück am Broadway ein großer Erfolg. Die niederländische Regisseurin Maaïke van Langen zeigt den Komödienklassiker nun in einer temporeichen Inszenierung auf der Bühne des Magdeburger Schauspielhauses. Die Premiere beginnt am morgigen Freitag, dem 12. November, 19.30 Uhr.

Mortimer Brewster ist überzeugt davon, dass seine alten Tanten Abby und Martha Brewster niemandem etwas antun könnten. Immer wieder empfangen sie alleinstehende Herren und bewirten diese auf besondere Art. Beide kümmern sich außerdem hingebungsvoll um ihren verwirrten Neffen Teddy, der sich für den amerikanischen Präsidenten Theodore Roosevelt hält.

Doch eines Tages entdeckt Mortimer eine Leiche im Wohnzimmer seiner Tanten. Die beiden Frauen gestehen, regelmäßig Männer zu vergiften. Teddys Unzurechnungsfähigkeit macht die Angelegenheit noch komplizierter. Er denkt, er grabe im Keller des Wohnhauses den Panamakanal und vergräbt nebenbei die Leichen der Männer, die er für Gelbfieberopfer hält. Mortimer möchte all dem ein Ende setzen und seinen Bruder in ein Sanatorium einweisen lassen. Als nun jedoch Jonathan, der dritte Bruder und ein gesuchter Serienmörder, mit seinem Komplizen Dr. Einstein und einer Leiche im Gepäck auftaucht, überschlagen sich die Ereignisse ...

Der Film mit Cary Grant in der Rolle des Mortimer Brewster zählt bis heute in den USA zum Komödienkanon. Am Broadway wurde das Stück in den 1940er-Jahren 1444 Mal aufgeführt.

Die Regisseurin Maaïke van Langen inszeniert „Arsen und Spitzenhäubchen“ mit einem Großteil des Magdeburger Ensembles. „Ich möchte die Figuren ernstnehmen und vermeiden, dass man sich über sie lustig macht“, betont van Langen. Die Komik der Inszenierung solle vielmehr aus den Situationen entstehen. Den bitterbösen Humor der Vorlage möchte sie durch Slapstick-Elemente hervorheben.

Die nächsten Vorstellungen folgen am 13. November, 3. Dezember, 25. Dezember und 31. Dezember. (bib)

## Energie und Leidenschaft

**TANZSHOW** „Night of the Dance“ am 12. Februar in Ilsenburg



**biber**  
TIPP DER WOCHE

Die Broadway Dance Company und die Dublin Dance Factory gehen ab Ende 2021 wieder gemeinsam auf Tournee. Mit ihrer Show „Night of the Dance“ sind sie auch im Harz zu erleben. FOTO: CHRISTIAN SCHMIDT



Ab Ende des Jahres erobert „Night of the Dance“ wieder die großen Bühnen und vereint die schönsten Tanz- und Akrobatikszene im Stile von „Riverdance“, „Lord of the Dance“, „Stomp“, „Dirty Dancing“, „Feet of Flames“, „Cirque du Soleil“ und vielen weiteren zu einem ganz besonderen Show-

erlebnis. Nachdem das Ensemble zum Tourneestart zunächst in anderen Teilen Deutschlands unterwegs sein wird, steht am 12. Februar die Ilsenburg Harzlandhalle auf dem Tourplan. Die Eintrittskarten für die Show, die um 20 Uhr beginnt, sind bereits jetzt im Vorverkauf erhältlich, zum Beispiel über die biber ticket Hotline 0391/5999-700.

Die Show „Night of the Dance“ begeistert nicht nur mit Irish Dance, sondern auch mit Modern Dance, Hip Hop, Akrobatik und lateinamerikanischem Hüftschwung. Ein international besetztes Ensemble der Spitzenklasse beweist in jeder Hinsicht Talent. Dabei lassen meisterhaftes Können und eine unglaubliche körperliche Ausdauer das Publikum staunen. (bib)

## Inspiration für neue berufliche Wege

**JOBEVENT** „hierbleiben.“ am 13. November in der Festung Mark in Magdeburg



Das Jobevent „hierbleiben.“ meldet sich zurück, und das mit noch mehr Energie,

Ideen und Inspiration für die Arbeitswelt von morgen. Im Vorjahr wegen Corona vollständig auf rein digitalen Pfaden unterwegs, ist das Jobevent in

diesem Jahr am 13. November von 10 bis 18 Uhr wieder mit knapp 80 Unternehmen in der Festung Mark in Magdeburg zu Gast.

Die Köpfe der hiesigen Wirtschaft treffen auf Talente aus Mitteldeutschland und der ganzen Bundesrepublik, die hier in der Region bleiben und ihre

Träume verwirklichen oder genau dafür in ihre Heimat nach Sachsen-Anhalt zurückkehren möchten.

„Wir brechen bewusst mit überkommenen Vorstellungen von gestern und bilden eine große Community, die für Themen der ‚neuen Arbeitswelt‘ brennt, die neue Wege geht“, sagt Mar-

tin Hummelt, Miterfinder und Veranstalter des Events. Das beginne schon bei der Ansprache: „Bei ‚hierbleiben.‘ sind alle per Du, ob Vorstandschef oder Bewerber um eine Ausbildung.“

Der Eintritt ist frei. Weitere Infos zur Veranstaltung findet man online auf der Seite [www.hierbleiben-jobs.de](http://www.hierbleiben-jobs.de). (bib)



Die „Münchener Freiheit“, 1980 gegründet und nach einem Café in München benannt,

hat in den vergangenen Jahrzehnten unzählige Hymnen veröffentlicht, die bis heute als Gänsehaut-Garanten gelten – etwa „Herz aus Glas“, „1000 x Du“ oder „Ohne Dich (schlaf ich heut' Nacht nicht ein)“. Und weil diese Lieder noch immer – und gerade jetzt vielleicht ganz besonders – gut tun, kommt die Band am Freitag, dem 19. November, nach Magdeburg.

Als Sänger ist Tim Wilhelm zu erleben, denn Stefan Zauner hat die Band bereits im Herbst 2011 verlassen, um eigene Wege zu



„Münchener Freiheit“ mit Sänger Tim Wilhelm (vorn). FOTO: BAVAREA

nehmen, und bereits ein Jahr später hat die „Münchener Freiheit“ in Tim Wilhelm, einem jahrelangen Freund von Michael Kunzi, einen ausgezeichneten Sänger verpflichtet. „Wir sind noch zu jung, um schon aufzuhören“, war damals der Kommentar von Mitbegründer und Gitarrist Aron Strobel. Er sollte recht behalten: Das „Münchener Freiheit“-Fieber hält bei den Fans noch immer an.

Das Konzert im AMO beginnt um 20 Uhr, der Einlass bereits um 19 Uhr. In den biber ticket Verkaufsstellen sind derzeit noch Karten erhältlich. Außerdem soll es eine Abendkasse geben. Für den Einlass gilt das 3G-Prinzip. (bib)



## Ü30er feiern in „Tänzchentee“-Laune

Nach einer langen pandemiebedingten Pause wird am 13. November in der Halle am Bruch in Oschersleben eine Ü30-Party gefeiert. Mit den

Gute-Laune-Garanten „Tänzchentee“ (Foto) und diversen DJs. Los geht's ab 20.30 Uhr. Für den Zutritt gilt die 3G-Regel. FOTO: VERANSTALTER

## Blitzgescheit und negativ

Hengstmann-Brüder daheim und unterwegs

Sebastian und Tobias Hengstmann mussten sich in Geduld üben, ehe sie mit ihrem Programm „Positiv“ an den Start gehen konnten. Aber nun stehen die Kabarettisten regelmäßig im eigenen Haus, dem Kabarett „nach Hengstmanns“ in Magdeburg, auf der Bühne – zum Beispiel am heutigen Donnerstag, 11. November, 19.30 Uhr und morgen, Freitag, 12. November, ebenfalls 19.30 Uhr. Am Sonntag, dem 14. November, steht ab 17 Uhr ein Gastspiel im Kurhaus Flechtingen auf dem Spielplan.

Auch dort fragen sich die Brüder, ob der Slogan „Sei positiv!“ nun zeitgemäß eigentlich „Sei negativ!“ lautet. Sie haben einen großen Schluck aus der Erleuchtungstasse genommen und werden zu Supersprechern der Erkenntnis. Die Brüder sind blitzgescheit und auf den Punkt pointiert – da bleibt kein Mundschutz trocken.

Für die Vorstellungen gilt die 3G-Regel. Mehr Infos und weitere Termine findet man im Internet auf der Seite [www.hengstmanns.de](http://www.hengstmanns.de). (bib)

## Kurioses und Historisches

**AUSSTELLUNG** „Für'n Arsch! Klo(Papier)Geschichten“ in Aschersleben



Am Welttoilettag, dem 19. November, wird im Museum Aschersleben eine neue

Sonderausstellung eröffnet. Unter dem Titel „Für'n Arsch! Klo(Papier)Geschichten“ dreht sich in dieser thematisch alles um das geliebte „stille Örtchen“.

In den ersten Monaten des Jahres 2020 symbolisierten leere Toilettenpapier-Regale in den Supermärkten die Pandemiesituation. Diese Situation zum Anlass nehmend, zeigt das Museum Aschersleben mit einem Augenzwinkern Wissenswertes rund um die Geschichte der Toilette.

Im Sonderausstellungsraum des Museums erwartet die Besucher vier Monate lang jede Menge Kurioses, Historisches und Amüsantes. Weiß geflieste Wände und „Klo-Graffiti“ erzählen einiges über die Entstehung der Örtlichkeit, Toilettenhygiene, Kanalisation und mancherlei



Fliesenwand aus der Ausstellung „Von der Rolle“ in Bergisch Gladbach, die Leihgaben bereitstellt. FOTO: INDUSTRIEMUSEUM PAPIERMÜHLE ALTE DOMBACH

Unausgesprochenes. Ein als Sessel getarnter Nachtstuhl, ein englisches Water-Closet aus der Zeit um 1900, Zimmerklosetts mit und ohne Wasserspülung und eine Hightech-„Popodu-

sche“ zeigen den Wandel der Toilette. Darüber hinaus beinhaltet die unterhaltsame Exposition allerlei Informationen zur Geschichte der Hygienepapiere (vom Krepp zum Tissue). (dto)

**Fürstlicher Marstall\*Wernigerode**

**Waterloo**  
THE ABBA SHOW

26.3.22  
ab 19:30 Uhr  
Die beste ABBA Show nach ABBA

Ticketverkauf: Wernigerode Tourist-Info, Marktplatz 10, Wernigerode. Tel: 03943 - 55 378-35, und allen Biber Ticket (Volksstimme) Büros in der Region. CTS 01806-570070 \* Reservix 01806-700733

THE SPIRIT OF  
**FREDDIE MERCURY**  
DIE STIMME - DAS GEFÜHL - DIE LEIDENSCHAFT

25.2. ILSENBURG, Harzlandhalle | 23. MD GETEC Arena  
VVK: alle VVK-Stellen + spiritoffreddiemercury.de



Personalien

Hatte eine Nikotin-Vergiftung



Benedict Cumberbatch (45), Schauspieler, hat sich nach eigenen Angaben bei Dreharbeiten für einen Film dreimal eine Nikotinvergiftung zugezogen. Das sagte der 45-Jährige in einem Interview der Zeitschrift „Esquire UK“, das gestern erschien. In dem Western „The Power of the Dog“ von Regisseurin und Oscar-Preisträgerin Jane Campion spielt Cumberbatch einen kettenrauchenden Rancher. (dpa)

Pastorin wird zum gefeierten Filmstar

Susanne Jensen gewinnt Preis für beste weibliche Hauptrolle in „Luzifer“

In ihrem normalen Leben ist Susanne Jensen Pastorin im ländlichen Schleswig-Holstein. Nun hat sie bei einem Filmfestival in Spanien den Preis für die beste weibliche Hauptrolle in einem Film namens „Luzifer“ erhalten. Warum ein solches Engagement?

Missbrauchsüberlebende, wie sie es nennt. Sie spricht offen über die sexuelle Gewalt, die sie früher erlebt hat, den Missbrauch durch einen katholischen Pfarrer mit Anfang 20, als sie nach einer Erwachsenenauflauf katholische Ordensfrau werden wollte. Sie spricht über ihre Traumata, ihre Schmerzen, ihre multiple Persönlichkeit. Und darüber, dass sie dies alles in ihren Act gelegt habe. „Jede Träne in dem Film ist echt. Jeder Schrei. Jede Angst. Jedes Lächeln.“

Owschlag (dpa) • Die Auszeichnung steht auf einem Tisch im Wintergarten in ihrem Haus in Owschlag. Dort, wo Pastorin Susanne Jensen arbeitet, zeichnet, malt, lebt. Mitte Oktober hat sie im spanischen Küstenort Sitges den Preis beim Fantastischen Filmfestival für die beste weibliche Hauptrolle in einem Horrorfilm erhalten. Einen Preis, über den sie sich sichtlich freut.

Inspiziert ist der Film, der im September und Oktober 2019 innerhalb von 35 Tagen in Österreich gedreht wurde, von einer wahren Geschichte. Johannes (Franz Rogowski), ein Mann mit der geistigen Entwicklung eines vierjährigen Kindes, lebt mit seinem Adler und seiner strenggläubigen Mutter Maria (Susanne Jensen) abgeschieden in einer Almhütte. „Der Alltag innerhalb dieser hermetischen Welt wird bestimmt von Gebeten und Ritualen“, heißt es in der Pressemappe zum Film. „Doch zwischen Natur- und Schöpferverehrung schieben sich plötzlich moderne Fremdkörper und Störgeräusche: Die touristische Erschließung ihres Paradieses droht dasselbe zu vergiften und den Teufel zu wecken.“

Bekommen hat sie die Auszeichnung für ihre Darstellung einer strenggläubigen Mutter in dem Film „Luzifer“ des österreichischen Regisseurs Peter Brunner. Ihren Filmsohn verkörpert Franz Rogowski, der beim Sitges-Festival als bester männlicher Hauptdarsteller ausgezeichnet wurde. In die deutschen und österreichischen Kinos soll der Film voraussichtlich im Frühjahr 2022 kommen.

Kunstwerke werden auf Instagram präsentiert

Brunner hat eine „wahrhaft Gläubige“ gesucht, erzählt Jensen. Und ist bei seinen Recherchen auf die ungewöhnliche Pastorin aus Schleswig-Holstein gestoßen, die auch malt und ihre Kunstwerke unter anderem auf Instagram zeigt. Dem gängigen Bild einer Pastorin auf dem Land entspricht Jensen – mit kahlrasiertem Kopf und tätowiert – nicht. Sie hat in ihrem Leben viel Leid erfahren, ist Gewalt- und



Susanne Jensen hält die Trophäe in den Händen, die sie für ihre Rolle im Horrorfilm „Luzifer“ erhalten hat. Foto: dpa

Sucht immer noch nach seiner Trainingsjacke



Emmanuel Petterfalvi (54), Kabarettist, hat trotz jahrelanger Suche noch immer keinen originalen Ersatz für seine orangefarbene DDR-Trainingsjacke – sein Markenzeichen – gefunden. „Ich habe jahrelang in Secondhand-Läden gesucht. Ich habe suchen lassen. Ich habe in einer mdr-Talkshow davon erzählt. Es gab viele Reaktionen. Ich habe viele Jacken bekommen. Viele schräge Jacken aus der DDR. Aber diese nie“, sagte der Wahlhamburger der Deutschen Presse-Agentur. (dpa)

Meldungen

Australier wehrt Krokodil mit Messer ab

Brisbane (dpa) • Ein Australier hat in Queensland die Attacke eines großen Salzwasserkrokodils nur mittels eines Gürtelmessers abgewehrt. Das Tier habe den 60-Jährigen, der am McIvor River gefischt habe, plötzlich angegriffen und an den Füßen zu packen bekommen, berichtete der Sender 9News gestern. Trotzdem sei es dem Australier gelungen, ein Messer aus seinem Gürtel zu ziehen und auf den Kopf des Krokodils einzustechen. Das Tier habe dann von ihm abgelenkt.

Wenig Freude mit Goldfund im Sofa

Neunkirchen (dpa) • Auf einem Hausflohmarkt hat ein Österreicher ein Sofa gekauft, in dem er später einen Goldbarren im Wert von 48 000 Euro entdeckt hat. Der Mann brachte den Barren zur Polizei. Dort wurde er aufgeklärt, dass das Edelmetall wegen eines fehlenden Zertifikats wohl nicht über eine Bank zu Geld zu machen sei. Obendrein sei der Flohmarkt nach dem Tod einer Frau organisiert worden. Der Goldbarren werde nun möglicherweise in die Erbmasse der Verstorbenen aufgenommen.



Paul Rudd ist „Sexiest Man Alive“

Der amerikanische Schauspieler Paul Rudd („Ant-Man“) ist nach Ansicht des US-Magazins „People“ der „Sexiest Man Alive“. „Ich hoffe nun, dass ich endlich zu einigen dieser sexy Dinner mit Clooney, Pitt und B. Jordan eingeladen werde“, witzelte der 52-Jährige mit Blick auf einige seiner Vorgänger. „Ich nehme an,

dass ich auf deutlich mehr Jachten sein werde“, sagte Rudd. Eigentlich sehe er sich aber primär als Vater und Ehemann, so Rudd. „Ich hänge einfach mit meiner Familie herum, wenn ich nicht arbeite. Das ist so ziemlich das, was ich am meisten mag.“ Die Zeitschrift „People“ vergibt den Titel jährlich seit 1985. Foto: dpa

Emotionaler Auftakt in Gardasee-Prozess

Angeklagter bittet Hinterbliebene um Verzeihung – die reagieren empört

Brescia (dpa) • Zum Prozessauftakt um den tödlichen Motorboot-Unfall vom Gardasee ist es zur emotionalen Begegnung eines der angeklagten Deutschen mit den Hinterbliebenen gekommen. Der Münchner ging gestern nach einer Eröffnungssitzung im Gerichtssaal von Brescia zu den Eltern von Greta Nedrotti und bat um Entschuldigung. „Es tut mir von Herzen leid“, sagte er leise.

Sein ebenfalls angeklagter Freund erschien nicht zum Prozess.

Dem Unternehmer wird vorgeworfen, in der Nacht des 19. Juni zusammen mit dem Freund in einem Luxus-Motorboot über den Gardasee gerast zu sein und ein kleines Holzboot überfahren zu haben. Darin saßen Nedrotti (25) und ihr Freund Umberto Garzarella (37) – sie wurden getötet. Die Deutschen fuhren demnach weiter und gaben später an, den Unfall nicht bemerkt zu haben. „Wir haben nichts mehr“, sagte die Mutter von Greta zum mutmaßlichen Lenker des Motorbootes. Greta war ihre einzige Tochter. Der Va-

ter von Umberto warf dem Touristen, der in Italien in Hausarrest sitzt, in seiner Antwort vor allem Gleichgültigkeit vor, weil er mit seinem Kumpel kurz nach dem Unfall und ersten Polizeibefragungen zurück nach Deutschland gefahren war.

„Man kann Fehler machen. Aber dann einfach abzuhaufen...“, schimpfte Enzo Garzarella. Die Frau des Münchners, der in dem Moment daneben die Tränen kamen, sagte leise, dass die Anwälte ihnen abgeraten hätten, Kontakt zu den Familien der Opfer aufzunehmen. „Wir wollten am ersten Tag kommen, aber wir durften es nicht“, sagte der Angeklagte.

Raubmord: Drei Deutsche festgenommen

Aregua (dpa) • Nach dem mutmaßlichen Raubmord an einem deutschen Forscher und seiner Tochter in Paraguay hat die Polizei drei Deutsche festgenommen. Alle drei wurden verdächtigt, an der Tat beteiligt gewesen zu sein, sagte der Leiter des Morddezernats der Nationalpolizei, Hugo Grance. Als mögliches Motiv nannte Grance den Raub wertvoller alter Instrumente sowie Zertifikate über deren Echtheit, die der Getötete besessen habe.

In einer Wohnung eines festgenommenen 58-Jährigen in der Stadt Areguá seien neben Schusswaffen auch Musikinstrumente gefunden worden, die mutmaßlich dem Opfer gehörten, berichtete „ABC Color“.

Die Leichen des 62-Jährigen und des 14 Jahre alten Mädchens waren im Haus der Familie nahe Areguá, rund 30 Kilometer südöstlich der Hauptstadt Asunción, entdeckt worden. Der Unfall ereignete sich nach Angaben des Auswärtigen Amtes am 22. Oktober. Beide Opfer seien durch Schüsse gestorben, vermutlich aus derselben Waffe, sagte der Rechtsmediziner Héctor Meza.

Scheinehen: Razzien in mehreren Städten

Stuttgart (dpa) • Wegen des Verdachts auf Schleusertätigkeiten haben deutsche und tschechische Polizeibeamte gestern Wohnräume von Verdächtigen in Deutschland und in der Tschechischen Republik durchsucht. Konkret sollen die Beschuldigten Scheinehen organisiert haben, um Vietnamesen ein Aufenthaltsrecht in Deutschland zu verschaffen. Ermittelt werde wegen möglicher Verstöße gegen das Freizügigkeitsgesetz.

„Die Ermittlungen richten sich gegen fünf Personen, wobei es sich um zwei deutsche, einen tschechischen und zwei vietnamesische Staatsangehörige handelt.“ Den vier Männern und einer Frau wird vorgeworfen, sie hätten Scheinehen zwischen tschechischen und Vietnamesen in Tschechien arrangiert und fingierte Wohnsitze im Bodensee-raum bereitgestellt.

Lotto

Lotto am Mittwoch:

6 8 15 16 22 32

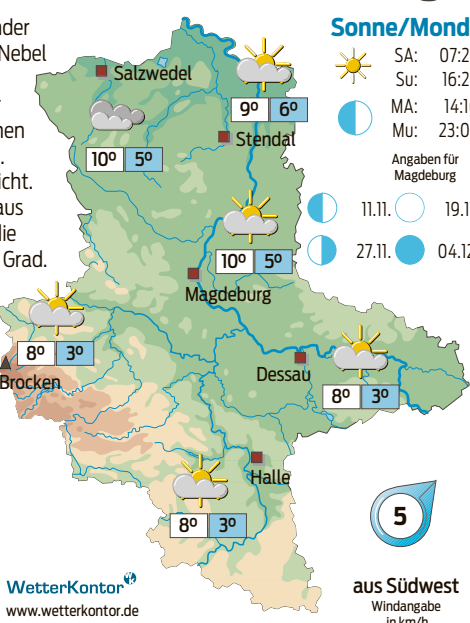
Superzahl: 7

Spiel 77: 8 0 8 9 8 4 1  
Super 6: 3 5 2 0 2

Angaben ohne Gewähr

Das Wetter: Nach teilweise nur zögernder Nebelaufklärung häufig Sonnenschein und nur ein paar lockere Wolken, 8 bis 10 Grad

Nach teilweise nur zögernder Auflösung von örtlichem Nebel oder Hochnebel scheint häufig die Sonne, und nur lockere Wolkenfelder ziehen vorüber. Es bleibt trocken. 8 bis 10 Grad werden erreicht. Der Wind weht schwach aus Südwest. Nachts sinken die Temperaturen auf 6 bis 3 Grad.



Freitag

10° 4°

Sonnabend

10° 6°

Sonntag

9° 4°

Sonne/Mond

SA: 07:27  
Su: 16:27  
MA: 14:16  
Mi: 23:02

Wasserstände 10.11.2021

Table with 5 columns: Elbe, cm (+/-) MW, Schöna, Torgau, Wittenberg, Dessau, Barby, Magdeburg, Rothensee, Niegrapp, Tangermünde, Wittenberge, Dömitz, Saale, Halle-Trotha, Calbe, Nebenflüsse, Hadmersleben (Bode), Dobbrun (Biese), Havelberg (Havel)

Bauernregel

St. Martin (11.) kommt nach alten Sitten gern auf dem Schlitten angeritten.

Ausflugs Wetter

Harz: Im Nordteil nach einem freundlichen Morgen bewölkt oder bedeckt, aber trocken. Im Südteil länger freundlich. 8 bis 10 Grad. Schwacher bis mäßiger Westwind.

Wetter im Ausland

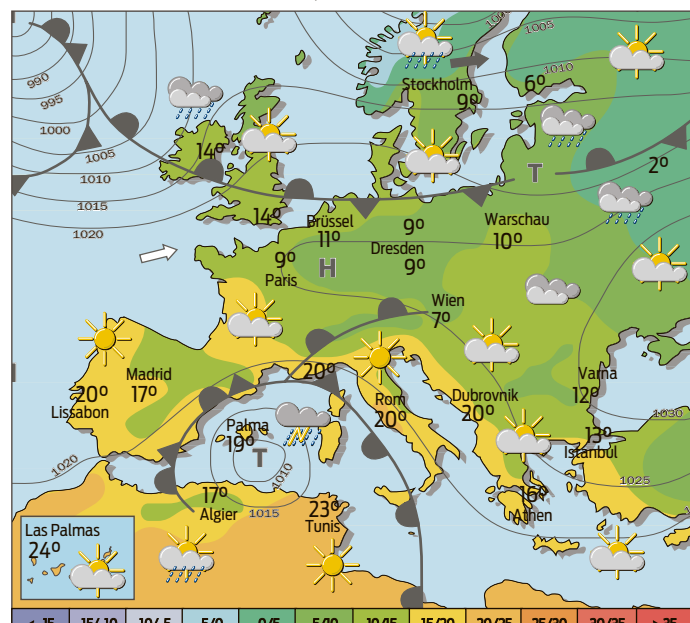
Spanien/Portugal: Im Osten Spaniens noch Regenschauer, vereinzelt auch Gewitter. Sonst heiter bis wolkig und meist trocken. 13 bis 21 Grad. Griechenland/Türkei: Teils viel Sonnenschein, teils dichtere Wolkenfelder, aber nur im Nordosten der Türkei einige Schauer. Von 14 bis 22 Grad. Balearen: Bei wechselnder Bewölkung örtlich Schauer. Von 16 bis 19 Grad. Kanaren: Wechsel von Sonne und Wolken, meist trocken. 22 bis 26 Grad.

Bio Wetter

Rheumakranke und Asthmatiker leiden besonders unter der Wetterlage. Sie müssen sich auf verstärkte Beschwerden einrichten. Außerdem setzt das zum Teil trübe Wetter der Psyche zu. Viele sind zurzeit leicht reizbar und nervös. Darunter leiden Konzentrations- und Leistungsfähigkeit. Die Ursache ist der gebietsweise zunehmende Lichtmangel. Aufgrund der kühlen Temperaturen ist zurzeit kein Pollenflug zu verzeichnen.

Wetterrückblick

Table with 2 columns: 9.11.2021, 9.11.2020. Rows: Tagesmittel, Normalwert, Maximum, Minimum









## Meldungen

### Heimreise mit leeren Händen angetreten

**Nachwuchs-Fußball • Weißenfels/Schönebeck (kag)** Mit einer deutlichen 1:4 (0:1)-Auswärtsniederlage mussten die A-Jugend-Verbandsliga-Kicker der SG Aufbau-Empor Ost/Union Schönebeck die Reise aus Weißenfels antreten. Dabei verlief die erste Halbzeit gegen die ortsansässige JFV noch recht ausgeglichen. Die Gäste erzielten nach Wiederbeginn durch Fritz Laabs sogar den Ausgleich. In der Folge drehten die Platzherren jedoch auf und nutzten zudem die Überzahl nach einer Gelb-Roten Karte (85.) bei der Spielgemeinschaft.

### Auch in Spiel sechs bleiben die Punkte aus

**Nachwuchs-Fußball • Schönebeck (kag)** Gegen den Tabellenritten der A-Jugend-Landesliga, JSG Erleben/Niederndodeleben, kassierte die Spielgemeinschaft Aufbau-Empor Ost/Union Schönebeck II bereits die sechste Niederlage im sechsten Spiel und behält somit die Rote Laterne. Vor heimischem Publikum setzte es eine 0:8 (0:2)-Pleite.

## Schönebeck wie ein Tornado

### Nachwuchs-Handball C-Jugend gewinnt 44:1

**Schönebeck (kag) •** Wie ein Tornado fegten die C-Jugend-Handballer der SG Lok Schönebeck über das Tabellenschlusslicht der Bezirksliga, HT 1861 Halberstadt hinweg. Wie bereits in den Partien zuvor waren die Gäste zu keinem Zeitpunkt der Partie auf Augenhöhe und kassierten bereits die vierte herbe Niederlage in Folge. Schönebeck sammelte durch den 44:1 (22:0)-Heimerfolg den zweiten Saisonsieg ein.

Nach nur wenigen Minuten wurde klar, dass Schönebeck die Partie nicht verlieren wird. Da die Elbestädter zudem von fast allen Positionen Torgefährdungen ausstrahlten, klingelte es im Minutentakt im gegnerischen Kasten. Die Abwehr stand zudem sicher und wehrte die Angriffe der Gäste immer wieder ab.

**SG Lok:** Nils Hausmann (2), Luis Hauff (2), Jason Alexander Kriebel (7/2), Paul Müller (4), Josua-Elia Martin, Gustav Bruno Holze, Gustav Bruno (6), Jakob Kolbe (6), Marlon Brämer, Ben Schöbel (9), Benyamin Marco Voigt (3), Josef Morawietz



Schönebecks Jakob Kolbe (l.) steuert sechs Treffer zum mehr als deutlichen Erfolg bei. Foto: Falko Haltenhof



Die männliche E-Jugend der TSG Calbe jubelte nach dem Erfolg gegen Staßfurt ausgelassen.

Foto: Verein

# Derbysieg „wie bei den Großen“

## Nachwuchs-Handball E-Jugend der TSG Calbe bezwingt Staßfurt / C-Jugend gewinnt beim QSV

Zwei Siege holten die Nachwuchshandballer der TSG Calbe aus den beiden Spielen vom vergangenen Wochenende. Insbesondere der Erfolg der männlichen E-Jugend gegen den HV Rot-Weiss Staßfurt glänzte so richtig.

Von Tilman Treue  
**Calbe •** In eigener Halle kämpften die Calbenser ihre Altersgenossen aus der Bodestadt mit großem Engagement nieder und überzeugten dabei nicht nur spielerisch, sondern auch mit eisernem Willen. Zu einem deutlichen Erfolg kam unterdessen die männliche C-Jugend in Quedlinburg.

## „Goliath“ kommt gegen „David“ kurz ins Straucheln, bleibt aber standhaft

### Nachwuchs-Fußball C-Jugend von Union Schönebeck schlägt den Post SV Magdeburg nach frühem Rückstand mit 8:1 (4:1)

**Schönebeck (kag) •** David gegen Goliath. Dieses Bild wird immer wieder gern zitiert. Genau dann, wenn „große“ Mannschaften im Vorfeld als Favoriten gegen vermeintlich schwächere Gegner antreten. Manchmal kommt es zu Überraschungen und der „Kleine“ setzt sich durch. 50 Zuschauer auf dem Sportplatz an der Magdeburger Straße hatten beim C-Jugend-Spiel zwischen Union Schönebeck und dem Post SV Magdeburg genau dieses Szenario im Kopf. Die Gäste aus der Landeshauptstadt legten einen Blitzstart hin und bejubelten nach nur zwei Minuten die Führung. Das wollte „Goliath“ natürlich nicht auf sich sitzen lassen und holte zum Gegenschlag aus. Am Ende setzte sich der Tabellenritte der Fußball-Landesliga noch souverän mit 8:1 (4:1) durch und bleibt somit dem Spitzenreiter JSG Wernigerode dicht auf den Fersen.

Nachdem die Unioner den frühen Schock überstanden hatten, nahmen sie das Heft des Handels in die Hand. Ali Ahmadian drehte innerhalb von neun Minuten die Partie für seine Farben (8., 17.). Maximilian Käselitz (20.) und Phil Tugendheim (23.) sorgten mit ihren Treffern für die Vorentscheidung zur Pause.



Schönebecks C-Jugend um Cedric Tromski (r.) bleibt durch den Heimerfolg dem Spitzenreiter dicht auf den Fersen. Foto: Falko Haltenhof

Unverändert blieb das Bild in Durchgang zwei. Schönebeck zeigte sich weiter in Torlaune und schraubte das Ergebnis durch Jamie Mackus (41.), Cedric Tromski (51.) und Phil Tugendheim – der mit drei Treffern maßgeblichen Anteil am Erfolg hatte – weiter in die

**Bezirksliga mJE**  
**TSG Calbe – HV Rot-Weiss Staßfurt 23:18 (14:6).** „Ein Derby wie bei den Großen“, schwärmte TSG-Abteilungsleiter Gunnar Lehmann von der Stimmung beim Spitzenspiel der männlichen E-Jugend, das Calbe am Ende mit 23:18 (14:6) klar für sich entschied. „Wir starteten gegen Staßfurt souverän in die Partie und nach gut sieben Minuten stand es 8:0 für uns“, berichtete Susanne Bachmann, die das Team gemeinsam mit Stephan Albrecht trainiert, von dieser ersten Phase, in der sich die Rot-Weissen förmlich überrannt fühlten. Eine Auszeit brachte den Gegner schließlich ins Spiel, doch es blieb bis zum Wechsel beim Acht-Tore-Vorsprung. „In der zweiten Halb-

Susanne Bachmann, Trainerin TSG Calbe

zeit kam Staßfurt bis auf zwei Tore (17:15) heran, auch weil uns so langsam die Kraft ausging“, so Bachmann, die sich aber auf den Siegeswillen ihrer Jungs verlassen konnte. „Sie wollten unbedingt gewinnen und kämpften trotz manch kleiner Blessuren bis zur letzten Minute um jeden Ball.“ Das Publikum honorierte das mit begeisterter Unterstützung und nach dem 23:18-Sieg war

die Freude ohnehin riesig. Auch Lehmann war begeistert: „Sie haben eine hervorragende Manndeckung gespielt und mit ihrem quirligen Spiel den Gegner verdient besiegt.“ Die TSG übernahm damit auch die Tabellenführung in der Bezirksliga West.  
**TSG Calbe:** Oskar Bose – Philip Albrecht (9), Ian Bachmann (3), Magnus Bergmann, Henry Feest, Julian Judex, Tom König (4), Mattes Liebegut, Finn Matthees (2), Robin Müller (1), Yanrick Schnitzendöbel (4), Tim Steffen

**Bezirksliga mJC**  
**Quedlinburger SV – TSG Calbe 15:32 (10:14).** Zwei sehr unterschiedliche Halbzeiten zeigte die männliche C-Jugend beim Quedlinburger SV. Das Team um Marlen Hollemann und Michael Gottschalk führte zwar durchgehend, kam aber dennoch recht schlecht in die Partie. „Wir haben im Angriff zu viel verworfen und den Geg-

ner in der Abwehr nicht rechtzeitig festgemacht“, bemängelte Hollemann. Das dürftige Ansporn genügt, im zweiten Durchgang loszulegen. „Wir haben unsere Chancen im Angriff genutzt und die Abwehr hat sich besser auf den Quedlinburger Spielmacher eingestellt.“ Da sich auch die Leistung im Kasten steigerte, enteilte die TSG immer weiter und nahm am Ende einen deutlichen Auswärtssieg mit. „Trotzdem müssen wir künftig unsere Leistung von der ersten Minute an abrufen“, mahnte Hollemann mit Blick auf das kommende Spitzenspiel gegen die HSG Börde.

**TSG Calbe:** Luis Stoye – Pepe Conrad, Moritz Fries, Linus Gottschalk (7), Simon Hollemann (14), Hannes Laube, Lennert Lenz (4), Jaimy Richter, Nils Ritscher (3), Max Uhlmann (4)

## Zu nachlässig vor dem Tor

### Nachwuchs-Handball Schönebecks weibliche A-Jugend verliert 24:38

**Schönebeck (kag) •** Die große Überraschung wollte die weibliche Handball-A-Jugend der SG Lok Schönebeck am vergangenen Wochenende schaffen. Denn wie besang es bereits Katja Ebstein im Jahr 1970? „Wunder gibt es immer wieder, Heute oder morgen, können sie geschehen“. Gegen den Tabellenführer der Spielbezirksübergreifenden Bezirksliga, FSV 1895 Magdeburg, sollte genau dieses her. Die Schönebeckerinnen wollten den Gästen aus der Landeshauptstadt die erste Pleite der Saison beibringen. Allerdings blieb das Wunder in der Franz-Vollbring-Halle aus. Die Schönebeckerinnen mussten sich mit 24:38 (9:16) geschlagen geben.

Eine Überraschung wäre auch durchaus möglich gewesen, begegneten sich doch beide Mannschaften zu Beginn auf Augenhöhe. Den frühen 0:2-Rückstand gleich Mira Sophie Tuchen – mit elf Treffern beste Schützin der SG Lok an diesem Tag – in Minute vier aus. Drei Minuten später war es Tina Hartmann vorbehalten, den letzten Ausgleichstreffer zu erzielen.

Die Schönebeckerinnen hätten jedoch auch in Führung gehen können, scheiterten jedoch immer wieder an der eigenen Chancenverwertung. Zu oft stand die gegnerische Torhüterin im Weg und verhinderte damit ein Absetzen der Gastgeberinnen. Da war

der Spitzenreiter dem Gegner einen Schritt voraus. Mit gezielten Würfen setzten sich die Magdeburgerinnen bereits zur Pause deutlich ab. Den sicheren Vorsprung brachte der Tabellenführer auch über Zeit.



Nele Morawietz (beim Wurf) von der weiblichen A-Jugend der SG Lok Schönebeck trug sich zwei Mal in die Torschützenliste ein. Foto: F. Haltenhof

## Kantersieg gegen den HC Salzland

### Nachwuchs-Handball Schönebecks wJC gewinnt 37:12

**Schönebeck (kap/mjc) •** Äußerst deutlich hat die weibliche C-Jugend der SG Lok Schönebeck ihr Bezirksliga-Punktspiel gegen den HC Salzland gewonnen. Mit 37:12 setzte sich die SG Lok durch.

Nach einer guten Anfangsphase der Staßfurter Mädchen sah es zunächst nach einem sehr ausgeglichen Spiel aus. Bis zum 5:5 war es eine Partie auf Augenhöhe. Doch dann kam es zum Bruch im Spiel der Salzländerinnen. Und das nutzten die Schönebeckerinnen eiskalt aus und erzielten bis zur Halbzeit sieben weitere Tore, während der HC Salzland nur noch ein Mal erfolgreich war. Beim Salzland-Team klappte speziell in der Abwehr nicht mehr viel und auch im Angriff schlichen sich immer mehr Fehler ein. Schönebeck konterte indes konsequent und konnte sich bis zur Halbzeit klar absetzen.

Halbte zwei bot dann das gleiche Bild. Die Schönebeckerinnen ließen die Gäste nicht mehr ins Spiel zurückkommen und setzten sich immer weiter ab.

**SG Lok Schönebeck:** Manja Spohn – Celina Neubert, Laura Withand (2), Sara Gelzer (5), Lea Rubel (5), Josie Stolzki, Florentine Braumann (13), Pia Müller, Lina Wehling, Finja Theile (12), Pauline Held, Annika Wecke, Charlotte Rettke



Finja Theile (links) erzielte zwölf Tore für die SG Lok. Foto: F. Haltenhof

**Elbe-Saale Sport**  
Wilhelm-Hellge-Straße 71,  
39218 Schönebeck  
Tel. (0 39 28) 42 96 76  
schoenebeck.sport@  
pa-kuessner.de

**Leitung:**  
Björn Richter (bjr), Michael Küssner  
(mks) (0 39 28) 42 96 76  
**Redaktion:**  
Michael Jacobs (mjc),  
Tobias Zschäpe (tzs), Kevin Sager (kag)

Meldungen

Weniger Baugenehmigungen

Halle (dpa) • Die Behörden in Sachsen-Anhalt haben weniger Bauprojekte genehmigt. Von Juli bis September 2021 wurden in Sachsen-Anhalt 1362 Baugenehmigungen erteilt, wie das Statistische Landesamt gestern mitteilte. Das seien 12,5 Prozent weniger als im gleichen Zeitraum 2020. Der Rückgang betraf sowohl Wohngebäude als auch solche, die für andere Zwecke gedacht sind. Dagegen nahm die Zahl der innerhalb von Projekten geplanten Wohnungen im Neubau um 51,2 Prozent zu.

Dachdecker erhalten 2,1 Prozent mehr

Magdeburg (vs) • Die rund 3000 Dachdecker in Sachsen-Anhalt erhalten seit Oktober einen Stundenlohn von 19,52 Euro - ein Plus von 2,1 Prozent, wie die Industriegewerkschaft Bau- und Agrar-Umwelt gestern in Magdeburg mitteilte. Die Gewerkschaft rät den Beschäftigten, sich nicht mit dem Branchenmindestlohn von 14,10 Euro zufriedenzugeben. Einen Anspruch auf tarifliche Bezahlung haben Gewerkschaftsmitglieder, deren Firma Mitglied in der Arbeitgeberinnung ist.

EU-Gericht bestätigt Strafe für Google

Luxemburg (dpa) • Das Urteil ist eindeutig: Der Internetgigant Google hat nach Ansicht des Gerichts der EU mit seinem Preisvergleichsdienst Google Shopping vorsätzlich Konkurrenten benachteiligt, eine deswegen verhängte Strafe in Höhe von 2,42 Milliarden Euro ist rechtmäßig. Die Kommission hat zu Recht schädliche Auswirkungen auf den Wettbewerb festgestellt, teilte das Gericht gestern mit.

Mittelschicht beklagt Einkommenseinbußen

Düsseldorf (AFP) • Die Coronapandemie könnte einem Jahrzehnt zunehmender Stabilität und gefühlter Sicherheit in der deutschen Mittelschicht ein Ende bereiten. Laut dem gestern vorgestellten Verteilungsbericht des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) der gewerkschaftsnahen Hans-Böckler-Stiftung berichtet rund die Hälfte der Mittelschicht von Einkommensverlusten durch die Pandemie. Ärmere Haushalte waren demnach besonders häufig von pandemiebedingten Einkommensverlusten betroffen. Dies könne zu zunehmender sozialer Ungleichheit führen, warnte das WSI. Die Mittelschicht ist definiert als Haushalte mit einem Einkommen zwischen 1500 und 3500 Euro monatlich.

Verbrenner-Ende ohne Deutschland

Mehr als 30 Staaten, Städte und Konzerne erklären in Glasgow bis 2040 den Ausstieg

Bei der UN-Klimakonferenz in Glasgow hat sich ein Bündnis aus rund 30 Staaten sowie Städten und Konzernen zum vollständigen Umstieg auf emissionsfreie Autos bis spätestens 2040 bekannt. Deutschland ist allerdings nicht dabei.

Glasgow (AFP) • Nach Angaben des Bundesumweltministeriums gibt es innerhalb der Regierung keine Einigkeit darüber, ob sogenannte E-Fuels in Verbrennungsmotoren Teil der Lösung sein können.

Zu den Unterzeichnern gehören neben Großbritannien EU-Staaten wie Dänemark, Polen, Österreich und Kroatien sowie eine Reihe anderer Industrieländer wie Israel und Kanada. Aber auch Schwellen- und Entwicklungsländer wie die Türkei, Paraguay, Kenia und Ruanda schlossen sich der Initiative an. „Zusammen werden wir daran arbeiten, dass alle Verkäufe neuer Autos und Kleinbusse generell bis 2040 und in führenden Märkten nicht später als 2035 emissionsfrei sind“, heißt es in der gestern vom britischen COP26-Vorsitz veröffentlichten Erklärung.

Beteiligt sind außerdem Bundesstaaten wie Kalifornien und Städte wie Barcelona, Florenz und New York. Von den deutschen Autobauern schloss sich Mercedes-Benz der Initiative an. Außerdem sind Hersteller wie Ford, Volvo und Jaguar Land Rover mit dabei. Darüber hinaus beteiligen sich Dutzende Unternehmen, die in die Autoindustrie investieren oder über eigene Wagenflotten verfügen, wie Eon, Ikea und Unilever.

Nicht unterzeichnet wurde die Erklärung unter anderem von den USA und China, die die größten Absatzmärkte für



Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor stoßen klimaschädliche Gase in die Luft aus. Mehr als 20 Staaten haben sich auf der UN-Klimakonferenz in Glasgow zum Verbrenner-Aus bis 2040 bekannt.

die Autobauer sind, sowie von Frankreich und der Bundesrepublik. „Deutschland wird die Erklärung zu 'Zero Emission Cars' heute nicht unterzeichnen“, teilte ein Sprecher des Umweltministeriums in Berlin mit. Dies sei „das Ergebnis der regierungsinternen Prüfung“.

Zwar bestehe innerhalb der Bundesregierung Konsens, dass bis 2035 nur noch Null-Emissionsfahrzeuge zugelassen werden sollen. „Allerdings besteht nach wie vor keine Einigkeit zu einem Randspekt der Erklärung, nämlich der Frage, ob aus erneuerbaren Energien gewonnene E-Fuels in Verbrennungsmotoren Teil der Lösung sein können“, fügte

der Sprecher hinzu. Das Ministerium von Umweltministerin Svenja Schulze (SPD) halte E-Fuels in Pkw „mit Blick auf Verfügbarkeit und Effizienz“, genau wie die Unterzeichnerstaaten nicht für zielführend.

Auch Umwelt-Staatssekretär Jochen Flasbarth erklärte die Nichtunterzeichnung Deutschlands gestern in Glasgow mit der in der Erklärung enthaltenen Fußnote, dass ausschließlich Fahrzeuge darunter fallen, die am Auspuff null Emissionen haben. Damit werde aber ausgeschlossen, dass das Ziel mit synthetischen Kraftstoffen, die auf erneuerbaren Energien basieren, erreicht werden könne.

Dies lehne die aktuelle Geschäftsführende Regierung ab und auch die künftige Regierung habe in diesem Punkt „weiteren Diskussionsbedarf“, sagte Flasbarth. Er bedauerte, dass die britische Präsidentschaft als Initiator der Erklärung damit „eine unnötige Hürde aufgebaut“ habe. „Das haben wir den Briten auch kommuniziert“, sagte Flasbarth.

Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) erklärte im Kurzbotschaftendienst auf Twitter, der „FOSSILE Verbrenner“ müsse 2035 auslaufen. Nötig sei aber, „technologiefreundlich“ zu bleiben. In der Glasgow-Erklärung fehle, E-

Fuels aus erneuerbaren Energien in Verbrennungsmotoren zu nutzen.

Auch der japanische Autobauer Toyota verteidigte seine Entscheidung, sich der Erklärung nicht anzuschließen und verwies in diesem Zusammenhang auf sich noch entwickelnde Volkswirtschaften in Afrika oder Lateinamerika, wo der Aufbau batterieelektrischer Infrastruktur Zeit benötige.

Kritik an der Erklärung kam von der Umweltschutzorganisation Greenpeace. Um den Temperaturanstieg auf 1,5 Grad zu begrenzen, dürften „schon 2030 weltweit keine weiteren Autos mit Verbrennungsmotor zugelassen werden“. Meinung

Wirtschaftsweise senken Prognose erneut

Sachverständigenrat rechnet erst 2022 mit kräftigem Aufschwung / Inflation im Oktober bei 4,5 Prozent

Berlin (AFP/dpa) • Lieferengpässe und Kapazitätsprobleme bremsen die deutsche Wirtschaft aus - erneut haben die sogenannten Wirtschaftswesen daher ihre Konjunkturprognose für 2021 abgesenkt. Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung rechnet nun nur noch mit einem Wachstum von 2,7 Prozent und erst 2022 wieder mit einem kräftigen Aufschwung und Wachstum von 4,6 Prozent.

Im Frühjahr war das Gremium, das die Regierung berät, noch von einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 3,1 Prozent und vor einem Jahr von 3,7 Prozent ausgegangen. Nun gab es eine deutliche Korrektur. Zwar habe sich die Erholung der deutschen Wirtschaft im Sommer fortgesetzt, allerdings werde diese „durch vielfältige angebotsseitige Engpässe gedämpft“, teilten die Experten und Experten mit.

Bei der Inflation rechnet der Sachverständigenrat mit einem Wert von 3,1 Prozent im Gesamtjahr - denn die deutlich gestiegene weltweite Nachfrage habe zu „hohen Rohstoff- und Energiepreisen“ sowie zu Engpässen beim Angebot geführt. Im kommenden Jahr dürfte die Inflation dann auf 2,6 Prozent zurückgehen, prognostizierten die Forscher.

Nach Daten des Statistischen Bundesamtes lag die Inflation im Oktober bei 4,5 Prozent. Aller-

dings bergen länger anhaltende Lieferengpässe, höhere Lohnabschlüsse und steigende Energiepreise das Risiko, dass „eigentlich temporäre Preistreiber“ zu anhaltend höheren Inflationsraten führen könnten.

Der Industrieverband BDI sprach von einem „Alarmzeichen für die deutsche Politik“. Der Mangel an Rohstoffen, Chips und Vorprodukten sowie Staus an Häfen und fehlende Containerkapazitäten „werden der Industrie weiterhin zusetzen“.



Baustellenkräne: Die Wirtschaft wird durch Materialengpässe ausbremsen. Foto: imago

Urteil

Kurierfahrer hat Anspruch auf ein Rad

Essenslieferant von Mitarbeiter verklagt

Erfurt (dpa) • Essenslieferdienste müssen ihren Fahrradkurierern grundsätzlich ein Fahrrad und ein Mobiltelefon als Arbeitsmittel zur Verfügung stellen. Das entschied das Bundesarbeitsgericht gestern in Erfurt (5 AZR 334/21). Vertraglich vereinbarte Ausnahmen sind zwar möglich. Wenn diese aber in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen festgeschrieben werden, müssen Kurierere einen angemessenen finanziellen Ausgleich für die Nutzung ihres eigenen Fahrrads und Handys bekommen. Das Bundesarbeitsgericht folgt damit einem Urteil des hessischen Landesarbeitsgerichts.

Die Gewerkschaft Nahrungsgenuss-Gaststätten (NGG) begrüßte das Urteil: Bisher hätten viele Kurierere ihr eigenes Fahrrad und Handy für die Auslieferung nutzen müssen und dafür nur eine Verschleißpauschale als Gutschein bekommen, hieß es. Arbeitgeber hätten so die Kosten für Arbeitsmittel auf ihre Beschäftigten umgelegt und den Stundenlohn von zehn bis elf Euro unterlaufen. Das sei nun endlich vom Tisch.

Geklagt hatte ein Kurierer, der seine Aufträge per Smartphone-App erhielt und pro gearbeiteter Stunde 25 Cent Reparaturpauschale für sein Rad gutgeschrieben bekam. Einlösen konnte er diese jedoch nur bei einem festgeschriebenen Vertragspartner. Diese Regelung wurde in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Vertrags getroffen. Der Lieferant klagte darauf, ein verkehrstüchtiges Fahrrad und ein internetfähiges Mobiltelefon zu bekommen. Der Arbeitgeber wollte die Klage abweisen und argumentierte, dass Fahrer ohnehin ein Rad und ein Handy besäßen und durch die Nutzung nicht übermäßig belastet würden.

Zahl des Tages

42 000

ausländische Arbeitnehmer sind derzeit in Firmen Sachsen-Anhalts sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Damit habe sich deren Zahl innerhalb der letzten fünf Jahre verdoppelt, teilte das Arbeitsministerium gestern in Magdeburg mit. Die Zahl der Beschäftigten und Azubis aus Asylzugangsländern habe sich sogar verzehnfacht, hieß es. (dpa)

Börse

Table with 3 columns: Index (DAX, MDAX), Date (10.11., 09.11.), and Values.

Table of stock prices for various companies like Sartorius, Siemens, etc.

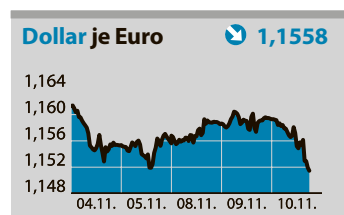
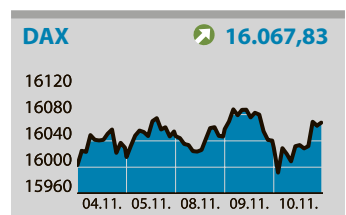


Table of stock prices for companies like Hugo Boss, Hypoport, etc.

Table of stock prices for companies like Uniper, United Internet, etc.

Table of stock prices for companies like Dermapharm, Deutz, etc.

Table of stock prices for companies like PVA TePla, RTL Group, etc.

Table of exchange rates (Devisen) and commodity prices (Metallkurse).

Guten Tag!



Von Andreas Mangiras

## Autofahrers Schrecken

Mein Auto hat mich jetzt dreimal in Schrecken versetzt. Gestern früh hat mein Nachbar das erste Mal die Frontscheibe seines Autos freikratzen müssen. Es war die erste Frostnacht des Jahres. Er hatte seinen Wagen ausnahmsweise mal vor der Tür stehen lassen. Über Nacht steht mein Gefährt in der Garage. Aber wenn der Arbeitstag lang ist, Frost kommt, dann bin ich auch fällig. Also habe ich erstmal den Kratzer bereitlegt.

Der zweite Schreck: Ich habe noch keine Winterreifen drauf...

Schreck Nr. 3: Ich fahre Diesel, mit umweltfreundlicherer AdBlue-Version. Das ist Harnstoff. In einem chemischen Verfahren soll er helfen, den Schadstoffausstoß zu senken. Gestern früh las ich, AdBlue soll knapp werden. Ich hoffe, nicht zu sehr. Sonst könnte es mal eng werden. Fällt die Harnstoff-Tankfüllung unter eine Menge, die nicht mehr für eine Reichweite von 1000 Kilometern reicht, springt der Motor nicht mehr an. Das war's dann.

Wo ich dies schreibe, ahne ich schon den spöttischen Einwurf eines Kollegen: „Mit Fahrrad passiert Dir das nicht.“ Stimmt schon. Da kann Winter sein, wie will, oder?

## Zahl des Tages

### 800 000

**Euro Miese** prognostiziert die Schönebecker Stadtverwaltung für Abschluss des städtischen Haushalts 2021. Das teilte Kämmerin Petra Pöschke vorgestern im Finanzausschuss mit. Dabei handele es sich um eine „vorsichtige Prognose“, so Pöschke. Darin unter anderem enthalten: Minderbeträge und Mehraufwendungen - auch solche, die durch das Coronavirus bedingt sind. (bd)

## Satter Preisanstieg

Wie es um die Sanierung der Käthe-Kollwitz-Grundschule steht

Die Sanierung der Käthe-Kollwitz-Grundschule ist eines der größten Bauprojekte, die zurzeit in Schönebeck umgesetzt werden. Bis zur Fertigstellung ist noch einiges zutun. Nun verschaffte sich Stadtpolitiker einen ersten Überblick.

Von Andre Schneider  
**Schönebeck** • Wer im Moment die Käthe-Kollwitz-Schule betritt braucht eine Menge Fantasie. Wie soll sie nach der Sanierung einmal aussehen? Über den aktuellen Stand informierten sich jetzt lokale Politiker. Ein Fakt bereitete ihnen aber Bauchschmerzen.

Eines erkennt sogar schon der Laie. Bis endlich wieder Schüler durch die „altherwürdigen“ Gänge der Käthe-Kollwitz-Schule rennen und Mathe und Deutsch auf dem Stundenplan steht, wird noch viel Wasser die Elbe entlang fließen. Selbst, wer einen Stundenplan an die Wand hängen würde, hätte momentan noch nicht viel Erfolg. Denn was einmal Funktions- und was Klassenraum werden soll - das lässt sich nur erahnen. Schönebecks Innenstadt-Grundschule befindet sich im Status Rohbau. Davon überzeugt sind die Mitglieder des Bauausschusses vor ihrer Sitzung.

Bauplaner Sebastian Schmalreck führte die Entscheidungsträger durch die Räume und beantwortete Fragen. Im Moment werden Lüftungen, die Heizungsanlagen und Fenster bearbeitet. Parallel dazu läuft die äußere Dämmung.

Schönebecks Baudezernent Guido Schmidt geht davon aus, dass nächstes Jahr im Sommer der Schulbetrieb wieder starten kann. Schmalreck gab zwar zu bedenken, dass der Bau ein klein wenig im Hintertreffen sei („Wir sind zurzeit etwa zwei Wochen im Rückstand“), aber der Zeitplan noch immer eingehalten werden könnte.

Wenn Schüler und Lehrer dann einziehen können, bekommen sie ein modernes Schulgebäude. CDU-Rätin Marlis Eckrut erkundigte sich beispielsweise nach Möglichkeiten, neue Medien und Internetleitungen nutzen zu können. „Wir haben ein komplettes Datennetz in allen Klassenräumen verlegt“, erklärte der Bauexperte Sebastian Schmalreck aus Gommern. Tatsächlich sind die orange-roten Datenleitungen ein paar Meter weiter noch zu sehen.



Bauexperte Sebastian Schmalreck zeigte den Mitgliedern des politischen Bauausschusses wie es um die Käthe-Kollwitz-Grundschule steht. Dabei gibt es noch einiges zu tun.

Fotos: Andre Schneider

Das alles ist neu. Was „Alteingesessene“ aber noch kennen dürften, ist die Aula im Obergeschoss der Schule. Dieser Raum wird im Moment kernsaniert. Die Decken müssen komplett erneuert werden. Die Holzplanken sind im Laufe der Jahre doch stark in Mitleidenschaft gezogen worden.

„Wir müssen hier jetzt die Schadstellen ausbessern. Anschließend wird eine Akustikdecke eingezogen“, erläuterte der Experte. Die offen liegenden Balken, die schon für den ungeübten Blick die Baufälligkeit erkennen lassen, würden nicht mehr zu sehen sein.



Die Decke über der Aula ist Sanierungsbedürftig.

Doch die Bühnenelemente sind auch jetzt noch erkennbar und solle auch in ähnlicher Form erhalten bleiben.

Was sich allerdings ändert ist der Zugang zu den oberen Geschossen. Die Stadt setzt auf Barrierefreiheit. Die Schächte für die Aufzüge sind bereits deutlich erkennbar. Der Zugang zum Fahrstuhl solle im hinteren Bereich des Gebäudes erfolgen.

Ein Fakt bereitete den Stadträten allerdings Bauchschmerzen - wengleich er in dieser Bauphase unabdingbar scheint. Die Baumaßnahme wird teuer. Insgesamt müssen 634 000 Euro mehr als geplant im städtischen Haushalt eingestellt werden. Die Bau sumsme liegt nun bei 4,9 Millionen Euro. Der Grund für die Erhöhung liegt dieser Tage auf der Hand. Zum einen, so erläuterte der Bauleiter, habe die Corona-Pandemie natürlich ihr Übriges getan. Der Fachkräftemangel sei auch bei kommunalen Bauprojekten spürbar. Darüber hinaus hätten sich Materialpreise seit dem ursprünglichen politischen Beschluss im Jahr 2019 signifikant erhöht. Ein Fakt, der wohl auch bei künftigen Bauprojekten der Stadt eintreten könnte. Im Fall der Grundschule stimmten jedenfalls die Ausschussmitglieder für den finanziellen „Nachschlag“.

## Kommentar

### Unkalkulierbar



Andre Schneider über die Kosten beim Bauen

Investitionen in Bildung und unseren Nachwuchs sind gut. Keine Frage. Nicht gut sind allerdings die deutlichen Nachfinanzierungen. Aber wohl unvermeidbar. Finanzplanungen, die bereits zwei Jahre alt sind, sind absolut veraltet. Selbst, wenn Kostensteigerungen eingeplant werden, gleicht das einem Lesen der Glaskugel. Bleibt also nur, Projekte möglichst schnell umzusetzen, passgenaue Verträge abzuschließen und vorsichtig und mit Bedacht zu planen. Kosten sind zurzeit unkalkulierbar.

zierung. Aber wohl unvermeidbar. Finanzplanungen, die bereits zwei Jahre alt sind, sind absolut veraltet. Selbst, wenn Kostensteigerungen eingeplant werden, gleicht das einem Lesen der Glaskugel. Bleibt also nur, Projekte möglichst schnell umzusetzen, passgenaue Verträge abzuschließen und vorsichtig und mit Bedacht zu planen. Kosten sind zurzeit unkalkulierbar.

## Neues Konzept für Tourismus

Leitfaden für Ideen wird vorgestellt

Von Andre Schneider  
**Schönebeck** • Tourismus benötigt zukunftsweisende Richtungsangaben. Schönebeck will diesen wichtigen Wirtschaftszweig weiter ausbauen. Daher starteten Rat, Verwaltung und Experten eine Arbeitsgruppe. Das neue Tourismuskonzept der Elbestadt soll heute vorgestellt werden.

Normalerweise tagt der Wirtschaftsausschuss in kleiner Runde. Das dürfte heute anders werden. Die Öffentlichkeit ist eingeladen, die Ergebnisse der Arbeitsgruppe unter die Lupe zu nehmen. Die Präsentation des neuen Konzeptes beginnt heute um 17 Uhr im Stadterkerhaus.

„Mit der Aufstellung eines wissenschaftlich fundierten und an Markterfordernissen ausgerichteten Tourismuskonzeptes soll die Kommune zukunftsfähig ausgerichtet werden“, heißt es aus der Stadtverwaltung. Der Tourismus solle quantitativ und qualitativ gestärkt werden. Beispielsweise überprüfen die Experten die Verbindungen zwischen den ostelbischen Gebieten, dem Elberadweg und dem Kurstandort in Bad Salzelmen.

Schönebecks neues Tourismuskonzept umfasst weit über 120 Seiten. Für die Öffentlichkeit ist es bereits zugänglich und kann auf der Internetseite der Stadt abgerufen werden. Heute Abend können weitere Fragen beantwortet werden und das gesamte Konzept präsentiert. Die Volksstimme widmet sich dem neuen Konzept ausführlich in der Ausgabe am Sonnabend.

## Gedenk-Blumen vor Synagoge gestohlen

**Schönebeck (bd)** • Wer stiehlt denn bitte Blumen, die als Gedenken niedergelegt wurden? Anlässlich des 83. Jahrestags der Reichspogromnacht hatten Schüler aus Barby und Claudia Sokolis-Bochmann, Pastorin der Schönebecker Baptistengemeinde, am Dienstagabend vor dem Schalom-Haus, der ehemaligen Synagoge der Stadt, Kerzen entzündet und Blumen niedergelegt. „Leider wurde dieser Blumenstrauß zwischen 19.30 und 20.30 Uhr gestohlen“, berichtet Gemeindevorstand Matthias Menzel. „Es wäre schön, wenn die Blumen wieder abgelegt werden und/oder andere Mitbürger dort einen Blumenstrauß ablegen“, rief er in einer Schönebecker Facebookgruppe noch am Dienstagabend auf. Bis Mittwochmorgen hatte sich allerdings nichts getan, wie er auf Volksstimme-Nachfrage berichtet.

## Meldung

### Corona: Inzidenz etwas gesunken

**Schönebeck (vs)** • Die 7-Tage-Inzidenz im Salzlandkreis ist leicht gesunken. Gestern lag sie bei einem Wert von 157,37. Am Vortag lag sie laut Angaben des Gesundheitsministeriums noch bei 232,1. An der Farbe der Corona-Ampel hat sich nichts geändert. Sie bleibt gelb.

## Aktuelle Verordnung

Die 7-Tage-Inzidenz lag Stand Mittwoch, 10.11.21 im Salzlandkreis bei 157,73.

Seit dem **Wochenende** gelten daher verschärfte Regelungen.

**Wer nicht geimpft** oder nach einer amtlich bestätigten Corona-Infektion genesen ist, muss seit Sonnabend, 6. November, vor dem Besuch unter anderem von Gaststätten, öffentlichen und privaten Bildungseinrichtungen, Kulturstätten, Bürgerhäusern oder Gebäuden in Tiergärten bzw. Zoos sowie vor der Nutzung von Turnhallen einen negativen Schnelltest vorlegen.

Möglich sind diese auch vor Ort.

Quelle Salzlandkreis

## Corona-Ausbruch bei Schönebecker Feuerwehr

Wie die Brandhüter der Elbestadt ihre Einsatzbereitschaft sicherstellen

Von Andre Schneider  
**Schönebeck** • Jetzt hat es die freiwillige Feuerwehr der Stadt Schönebeck erwischt. Bei einer Veranstaltung steckten sich nach Volksstimme-Informationen bis zu 20 Personen mit dem Coronavirus an. Ein Problem für die Einsatzbereitschaft der Kameraden?

Die Gerüchteküche brodelt gewaltig in den letzten Tagen. Ein Corona-Ausbruch bei der Feuerwehr? Die Volksstimme fragte bei Stadtwehrleiter Daniel Schürmann nach, der an die Pressestelle im Rathaus verwies. Von dort kam die Bestätigung: „Es haben sich mehrere Kameraden mit dem Virus infiziert“, teilte Pressesprecher Frank Nahrstedt mit. Das Infektionsgeschehen soll sich nach Volksstimme-Informationen während einer Veranstaltung ereignet haben. Von wem ausgehend die Infektion verbreitet wurde kann abschließend nicht mehr geklärt werden.

Ein Problem für die Einsatzbereitschaft? Nein! Das stellten die Kameraden in den letzten Tagen ohnehin eindrucksvoll dar. Am Montagabend rückten sie erfolgreich zu einem großen Brand in einem Industriegelände aus, wo Reifenstapel brannten. Und Tags drauf verhinderten sie, dass eine größere Katastrophe in der Innenstadt passieren konnte. Jugendliche hatten mit Feuerwerkskörpern hantiert und einen Schuppen in Brand gesetzt (Volksstimme berichtete jeweils).

„Die Einsatzbereitschaft war und ist zum aktuellen Zeitpunkt nicht gefährdet“, stellt Nahrstedt klar. „Mit täglichen Schnelltests wird diese tagesaktuell überprüft.“ Zudem wurden die Dienst- und Ausbildungstätigkeiten vorsorglich für zwei Wochen ausgesetzt und damit weitere Gefahrenquellen in Bezug auf das Infektionsgeschehen minimiert. Die Feuerwehr und



Einsatzfähigkeit fraglich? Nein! Auch Corona kann die Freiwillige Feuerwehr Schönebeck nicht stoppen.

Foto: Andre Schneider

auch das Ordnungsamt arbeiten eng mit der Kreisverwaltung zusammen. Durch diese Maßnahmen wurde das Infektionsgeschehen eingedämmt und auch erfolgreich in den Griff bekommen.

Aber das Wichtigste: Bislang sind keine schweren Verläufe bei den Kameraden bekannt. „Ich hoffe, dass alle so schnell wie möglich wieder gesund werden und milde Verläufe erleben“, kommentierte Stadtwehrleiter Daniel Schürmann.





# Experimente in der Schwerelosigkeit



Die Raumstation ISS kreist etwa 400 Kilometer von der Erde entfernt um den Planeten.

**WERKSTOFFE:** Auf der ISS wird auch mit verschiedenen Werkstoffen geforscht. „Die Ergebnisse helfen uns bei der Entwicklung neuer Materialien, Technologien und Produkte zum Nutzen des Lebens auf der Erde“, erklärt der Astronaut.

**SAUBERKEIT:** Obwohl es auf der ISS sauber ist, finden sich dort Keime. Die Wissenschaftler wollen mit speziellen Oberflächen untersuchen, wie sich Keime auf solchen Oberflächen ohne Reinigung verhalten und entwickeln. „Wenn es gelingen würde, dass solche Oberflächen Keime an der Vermehrung und am Wachstum hindern, hätte man da einen sehr positiven Effekt erzielt“, sagt ein Experte. Das könnte etwa Krankenhäusern nutzen.

## Willst Du mitforschen?

Wenn du in der dritten und vierten Klasse bist, kannst du dich im nächsten Jahr dafür bewerben. Die Gewinner dürfen Blumensamen, die mehrere Monate auf der ISS waren, untersuchen. Sie sollen die Samen auf der Erde aussäen und deren Wachstum mit Samen von Blumen vergleichen, die nicht im All waren.



Der Astronaut Matthias Maurer - porträtiert im Raumanzug

Der deutsche Astronaut Matthias Maurer ist zu einer Mission zur Internationalen Raumstation im Weltall gestartet. Dort wartet eine Menge Arbeit auf ihn.

Sechs Monate wird Matthias Maurer im Weltall auf der Internationalen Raumstation (kurz: ISS) leben. Während seines Aufenthalts in rund 400 Kilometern Höhe soll er viele Experimente machen. „Die Internationale Raumstation ist ein Labor wie kein anderes. Sie ermöglicht uns die Beobachtung und Untersuchung von Phänomenen in der Schwerelosigkeit“, sagt Matthias Maurer.

## Forschung auf vielen Gebieten

**MEDIZIN:** Das kann etwa für die Medizin interessant sein. Der Körper verändert sich in der Schwerelosigkeit bei längeren Weltraumaufenthalten. Das sei vergleichbar mit vielen Erscheinungen, die beim Altern des Körpers auf der Erde auftreten, erklärt ein Experte. Deswegen werden eine Reihe von Experimenten mit medizinischen Fragen zu tun haben.

## Bastel-Spaß

### Weltall-Puzzle

Schneide alle Teile aus und setzt sie zu einem Bild zusammen.



Sandmännchen © 2020 rbb und MDR

dpa-Kindergrafik 2023



**Kontakt**  
Redaktion:  
Sophie Hellriegel  
pustebume@volksstimme.de

**Grafik:**  
MAM Mediaagentur GmbH  
Lisa Rosenberg | Fiete-Schulze-Str. 3, 06116 Halle  
www.mam-mediaagentur.de



**Schönebeck**  
Redaktion:  
Wilhelm-Hellge-Straße 71,  
39218 Schönebeck,  
Tel.: (0 39 28) 48 68-20, Fax: -29,  
redaktion.schoenebeck@  
volksstimme.de

# „Hendrik“ rauscht über das Salzland

## Durchwachsene Wetterbilanz im Oktober / Sturm, Sonne und zu wenige Niederschläge

Der Oktober wurde teils sehr stürmisch. „Hendrik“ war schuld. Bei den Niederschlägen zeigte sich der Salzlandkreis deutlich zweigeteilt.

Von Hans-Eberhardt Gorges  
**Schönebeck/Staßfurt** • In einer Pressemitteilung des Deutschen Wetterdienstes (DWD) heißt es: „Im Vergleich zum nassen und unbeständigen Vorjahresmonat dominierten im Oktober 2021 vielfach ruhige Hochdruckwetterlagen mit teils sehr milden Luftmassen. Im Süden des Landes war es zu Monatsbeginn sogar nochmals sommerlich. Dichter Morgennebel, frostige Frühtemperaturen und der eine oder andere Regen, der gegen die Fensterscheiben peitschte, gehörten genauso zur Wetterchronologie, wie der erste schwere Herbststurm „Hendrik.“

Dieser sorgte im Oktober in Deutschland für teils erhebliche Schäden. Am Ende verließ der Oktober die Wetterbühne leicht zu warm, zu trocken und überdurchschnittlich sonnig. Die Mitteltemperatur erreichte in Sachsen-Anhalt 10,1 °C (normal 9,4 °C). Neben rund 35 l/m<sup>2</sup> (normal 36 l/m<sup>2</sup>) Niederschlag schien die Sonne fast 135 Stunden (104 Stunden).

gen über 20 Grad. Beachtliche Regenmengen gab es nur am 5. und 13. Oktober, der Rest verteilte sich so, dass es ab und an mal einen Millimeter regnete. Selbst das starke Tiefdruckgebiet brachte nur Sturm (ohne größere Schäden) und nur wenige Regentage mit sich. Die Wärme und der Niederschlag sorgten auch im Oktober noch mal für volle Pilzkörbe. Ich versuche wieder mal, wie lange ich es noch aushalte, Baden zu gehen. Wenigstens mal an den Wochenenden früh zum Baggersee. Am Morgen des 9. Oktober musste ich bei etwa 3 Grad erst die Autoscheibe freikratzen, das Wasser hatte aber noch 15 Grad Celsius.“

Von Hakeborn schrieb Klaus Adler: „Das Klimamittel der Niederschläge zwischen 1981 - 2010 beträgt 32,6 Millimeter, somit war der Oktober mit 21,9 Millimetern zu trocken. Die höchste Oktobersumme wurde hier im Jahre 1941 mit 122 Millimetern gemessen. Sehr trocken war es 1943 und 1949 mit 0,0 Millimetern. Das herausragende Wetterereignis war am 21. Oktober der erste schwere Herbststurm Hendrik. Er hinterließ bei uns keine Schäden. Zu dieser Zeit war ich an der Ostsee in Bastorf. Den Wind am Strand aus erster Hand zu spüren war faszinierend. Der Sturm erinnerte mich an die schöne Brockenzeit, die ich in der Wetterstation verbrachte.“



Der Vogeltisch ist gedeckt und lockte viele Meisen an.

Foto: Hans-Eberhardt Gorges

### Meldung

#### Lesung und Film in der Schalom-Woche

Schönebeck (vs) • Im Rahmen der Schalom-Woche gibt es heute von 16 bis 17 Uhr, im Salzlandmuseum, Pfännerstraße 41, ein Nachmittag im Zeichen jüdischer Literatur. Vorgestellt wird das Buch der Autorin Judy Urman „Schönebeck - Shanghai - Denver“ Erinnerungen einer Deutschen jüdischen Glauben“. Von 17.30 bis 20 Uhr wird im Bildungszentrum des Rückenwind, Bahnhofstraße 11/12 der Film „Meine Tochter Anne Frank“ gezeigt.

### Leute heute



Anlässlich der Aktionswoche auf den Spuren jüdischen Lebens in Schönebeck haben Mitglieder der Linke-Fraktion im Stadtrat von Schönebeck und Alex und Robin von der Gruppe „linksjugend“ in Schönebeck den Auftrag des Jugendbeirates in Angriff genommen „und die unserer Fraktion zugeordneten Stolpersteine am Markt, in der Elbstraße, im Saltztor und in der Geschwister-Scholl-Straße geputzt“, teilte Fraktionsvorsitzende Sabine Dirlich mit. Gespräche mit Passanten hätten gezeigt, dass die Bürger von Schönebeck und auch die Gäste der Stadt diese Aktion sehr wohl wahrnehmen und sehr begrüßen. „Dank sei noch einmal dem Jugendbeirat für seine Initiative gesagt“, so Dirlich. In Schönebeck erinnern aktuell insgesamt 79 Stolpersteine an 21 Orten. (vs)

#### Stürmisch und golden

In unserer Region rund um Calbe regnete es massiv am 5. Oktober 13,4 Millimeter. Danach kam um den 7. Oktober der gewohnte Altweibersommer. Die berühmten Spinnfäden flogen massiv durch die Luft. Am Vormittag des 12. Oktober verschlechterte sich das Wetter durch abermals 12 Millimeter Niederschlag. Am 21. Oktober erreichte uns der erste Herbststurm, der viele Baum-schäden verursachte. Am Monatsende kam dann der Goldene Oktober mit recht milden Temperaturen.

Die Mitteltemperaturen betragen in Elbenau = 10,6; in Biere = 10,1; in Calbe = 10,2; in Gottesgnaden = 10,2 und in Strummendorf = 10,3 Grad Celsius.

Thoralf Winkler mailte aus Elbenau: „Der Oktober war den gesamten Monat über ein gesamer Herbstmonat, mit viel Sonne und warmen Tagen. Vor allem am Monatsbeginn und im letzten Drittel hatte der Oktober etwas von Spätsommer. An 20 Tagen lag die Temperatur über 15 Grad, an zwei Ta-

#### Zu trocken

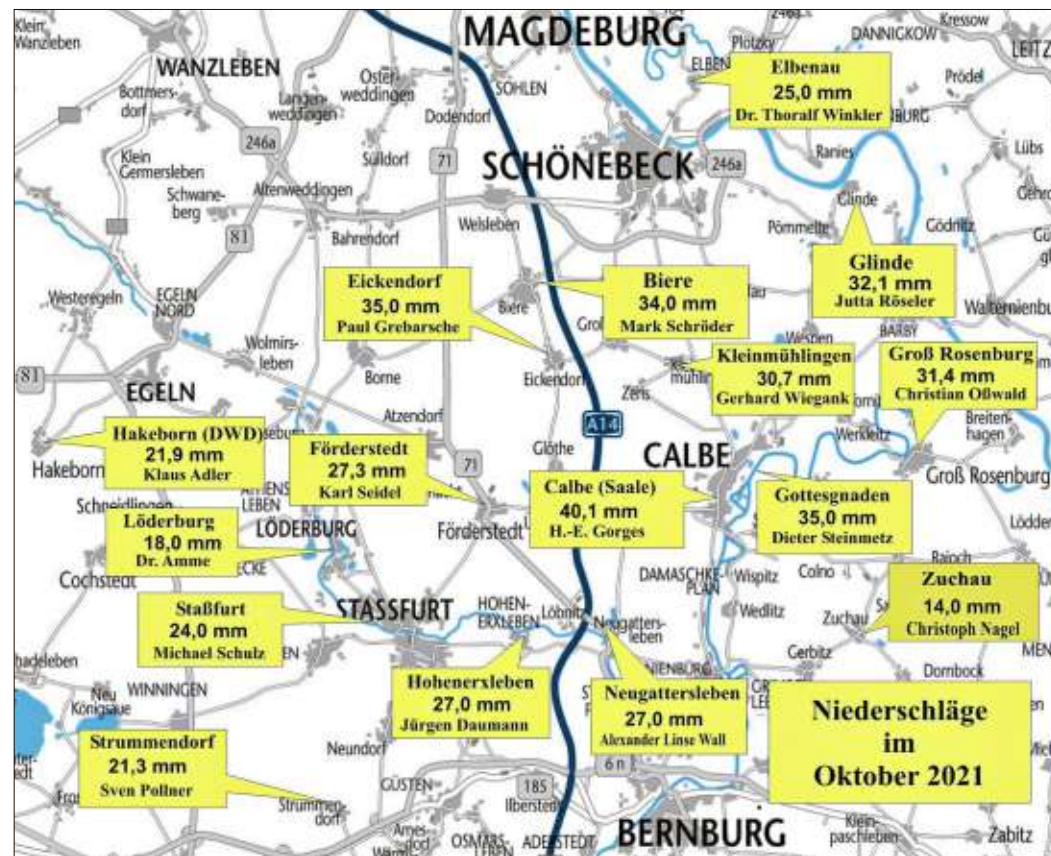
Sven Pollner aus Strummendorf erklärte: „Der Oktober war im Schnitt etwas zu warm. Doch es gab mehrmals Bodenfrost und nur einmal leichter Luftfrost. Der normale Niederschlag für den Herbstmonat wurde nicht erfüllt. Der erste Herbststurm war hier nicht so heftig, denn er hatte maximal nur 82 Stundenkilometer gemessen. Davor gab es Nieselregen aus blauem Himmel und mal einen Regenbogen im Westen.“

Für Jutta Röseler aus Glinde war er ein goldener Oktober, der seinen Namen alle Ehre gemacht hatte.

Christian Oßwald schrieb aus Rosenberg: „Die fast normale Niederschlagssumme brachte die neue Aussaat gut zum Auflaufen.“

Aus Zuchau bemerkte Isabella von Spiegel: „Bei uns war der vergangene Monat zu trocken, hoffentlich steigert sich dies im November.“

Ihr Wunsch wurde inzwischen von Petrus erhört.



Wiederum sind die Regenmengen im Salzland im Oktober 2021 in ihrer Höhe zweigeteilt, denn die untere Hälfte war viel trockener.

Grafik: Gorges

#### Vögel füttern – wie?

Grundsätzlich ist eine Vogelfütterung vor allem im Winter aus umweltschädlicher Sicht empfehlenswert, meint der Naturschutzbund Deutschland.

**Futterspender (Futtersilos)**, bei denen die Tiere nicht im Futter herumlaufen und es mit Kot verschmutzen können, sind am hygienischsten. Herkömmliche Futterhäuschen sollten deshalb regelmäßig mit heißem Wasser gereinigt werden. Es sollte täglich nur wenig Futter ausgelegt werden.

**Als Basisfutter**, das von fast allen Arten gefressen wird, eignen sich Sonnenblumenkerne. Bei ungeschälten Kernen fällt zwar mehr Abfall an, dafür verweilen die Vögel länger an der Futterstelle. Vogelfutter am Boden kann Ratten anlocken.

**Salzlandkreis**

## Bewegende Trauerfeier in der Kirche

### 250 ehemalige Patienten, Angehörige und Freunde lähmen Abschied von Elke Seidenberg

Von René Kiel  
**Hecklingen** • Mit einer Trauerfeier in der Hecklinger Klosterkirche nahmen am Sonnabendmittag rund 250 ehemalige Patienten, Angehörige und Freunde Abschied von der am 17. August im Alter von 66 Jahren verstorbenen Hecklinger Ärztin Elke Seidenberg. Pfarrer Cornelius Werner würdigte die Verdienste, die sich Elke Seidenberg in den mehr als 40 Jahren ihrer Tätigkeit als Allgemeinmedizinerin im Ort als Ärztin mit Herz erworben hatte, wie sie von einer Praxis-Mitarbeiterin liebevoll bezeichnet wurde.

Die Tochter der Verstorbenen, Kristin Siefert, erinnerte mit bewegenden Worten an die gemeinsamen Erlebnisse mit ihrer geliebten Mutti. „Sie hätte jedem Menschen, der ihre Hilfe



Der Hecklinger Pfarrer Cornelius Werner würdigte in der Trauerfeier die Verdienste, die sich Elke Seidenberg als Ärztin in mehr als 40 Jahren in Hecklingen erworben hatte.

Foto: René Kiel

brauchte, das letzte Hemd gegeben“, sagte sie. Zugleich dankte sie den Gästen, dass sie so zahlreich erschienen waren. „Es be-

rührt mich sehr, dass so viele mit uns trauern.“ Der Frauen- und der Männerchor verabschiedeten sich von Elke Sei-

denberg mit einem Lied. Bei der Kollekte kamen 275 Euro für den Freundeskreis der Basilika zusammen.

## Hecklingen wählt im Mai

### Stadt entscheidet über Bürgermeisteramt

**Hecklingen (rki)** • Die Neuwahl eines hauptamtlichen Bürgermeisters für die Stadt Hecklingen findet am Sonntag, 8. Mai des kommenden Jahres, statt. Sollte sich eine Stichwahl notwendig machen, also dann, wenn keiner der Bewerber im ersten Wahlgang über die absolute Mehrheit der Stimmen verfügt, wird diese am 22. Mai 2022 durchgeführt. Das legte der Stadtrat in seiner jüngsten Sitzung einstimmig fest und folgte damit dem Vorschlag der Stadtverwaltung.

SPD-Fraktionschef Roger Stöcker kommentierte die Vorgabe mit den Worten: „Dass der Termin auf den Tag der Befreiung gelegt wurde, finde ich interessant. Das hat eine gewisse Ironie.“ Auf seine Frage, ob es bereits einen Termin gibt, bis

zu dem Bewerber im Rathaus ihr Interesse an einer Kandidatur anmelden müssen, musste Bürgermeister Uwe Epperlein (WGH) passen. Das werde noch bekannt gegeben, sagte er.

Am 30. September 2022 endet nach sieben Jahren die Amtszeit des im Juni 2015 gewählten Uwe Epperlein (Wählergemeinschaft Hecklingen). Er hatte damals Amtsinhaber Hans-Rüdiger Kosche (CDU) abgelöst.

Für den damaligen Stadtrat Uwe Epperlein hatten sich in einer Stichwahl 1207 der insgesamt 1970 Wähler entschieden. Das waren 61,26 Prozent. Der damalige Amtsinhaber Hans-Rüdiger Kosche (CDU) musste sich mit 763 Stimmen und damit 38,73 Prozent zufrieden geben.



**Calbe**  
Redaktion:  
Wilhelm-Hellge-Straße 71, 39218  
Schönebeck, Tel.: (0 39 28) 48 68-20,  
Fax: -29, redaktion.schoenebeck@  
volksstimme.de

# Belohnung für engagierte Einwohner

## Verwaltung legt Satzungsentwurf für die Umwelthelfer vor

### Chor lädt Besucher zu Probe ein

Frauenchor inTakt übt am Sonnabend

Calbe (thf) • Intensiv wollen sich die Sängerinnen des Frauenchores inTakt am Sonnabend auf die kommende Weihnachtszeit vorbereiten. Einen ganzen Tag lang werden sie dazu üben und im Belegsaal im Rathaus singen. Die Bürger der Stadt haben an diesem Tag die Gelegenheit, die Frauen bei der Probe zu besuchen, erinnert die Vorsitzende des Chores, Rosemarie Schmidt. In der Zeit von 14 bis 15 Uhr seien Gäste gern gesehen, die schon mal in das Weihnachtsprogramm reinhören wollen. Gern können auch Frauen den Chor besuchen, die sich für eine Mitarbeit interessieren, meint sie. Aus der Sicht der Sängerinnen könne es gar nicht genug Mitglieder im Chor geben. Je mehr Frauen mitsingen, desto stimmiger könne die Truppe in der Zukunft auftreten, freut sie sich mit den Sängerinnen über jedes neue Gesicht und jede neue Stimme in den Reihen.

Ehrenamtliches Engagement in der Saalestadt soll künftig belohnt werden. Die Verwaltung hat den Stadträten einen Satzungsentwurf vorgelegt, indem es um die Umwelthelfer geht.

Von Thomas Höfs  
Calbe • Wenn sich am kommenden Mittwoch die Stadträte im Bau- und Umweltausschuss treffen, wird es dabei auch um die Idee gehen, Menschen in der Stadt mit einer kleinen Aufwandsentschädigung zu honorieren, die sich ehrenamtlich für die Sauberkeit im öffentlichen Straßenraum einsetzen. Nachdem die Stadträte im Umweltausschuss in der Vergangenheit die Idee grundsätzlich begrüßt haben, das Engagement der Bürger mit einer kleinen Aufwandsentschädigung zu belohnen, wird es nun um die Regeln dazu gehen.

Die Verwaltung hat den Stadträten einen Satzungsentwurf vorgelegt, der regeln soll, wann Bürger als Umwelthelfer gelten sollen. Mit nur fünf Paragraphen ist der Satzungsentwurf eine der überschaubarsten Regelungen.

Im Detail dürfte der Satzungsentwurf allerdings einige Fragen aufwerfen. Das beginnt bereits bei der Darstellung der Aufgaben des Um-



Bürger, die sich um die Sauberkeit in der Saalestadt kümmern, sollen künftig belohnt werden. Eine kleine Aufwandsentschädigung sollen die engagierten Bürger erhalten, sieht eine Satzungsvorlage nun vor.

Foto: Thomas Höfs

welthelfers. Hier bezieht sich der Satzungsentwurf auf die Straßenreinigungssatzung und darin den fünften Paragraphen, der den Umfang der allgemeinen Straßenreinigung beschreibt. Hierzu sind die Grundstückseigentümer vor ihrer Tür verpflichtet. Daneben sollen die angehenden Umwelthelfer die „Meldung größerer Müllablagerungen, Pflege von Grünanlagen oder Pflanzkübeln, die keiner ver-

traglichen Pflugschaft unterliegen oder ähnliche Aufgaben“, übernehmen.

Weiter heißt es, dass über die Aktivitäten ein Umweltheft zu führen ist. Offen bleibt hier, in welchem Rhythmus dies erfolgen soll. Keine Regelung gibt es anschließend, wer dieses Umweltheft kontrollieren soll und ob es überhaupt kontrolliert werden soll.

Im Unklaren bleibt ebenso der folgende Paragraph, der sich

mit der Berufung der Umwelthelfer befasst. Hier heißt es: „Über die Berufung der Umwelthelfer entscheidet der Ausschuss für Bau, Verkehr und Umwelt im Einvernehmen mit dem Bürgermeister.“

Warum der Ausschuss nicht nach dem Mehrheitsprinzip entscheiden kann, bleibt hier offen. Denn das Einvernehmen mit dem Bürgermeister sichert dem Hauptverwaltungsbeamten ein Einspruchsrecht. Völlig

unklar bleibt allerdings, wem zur Berufung vorschlägt und welche Voraussetzungen dafür erfüllt werden müssen.

Nach dem vorliegenden Satzungsentwurf können sich auch Kinder und Jugendliche ein Taschengeld verdienen, wenn sie Aufgaben freiwillig übernehmen. Das Verfahren ist überhaupt nicht im Satzungsentwurf beschrieben. Ungewöhnlich ist ebenso der letzte Satz des Paragraphen, wo-

nach die Abberufung nach einem halben Jahr Untätigkeit durch die Verwaltung erfolgt, obwohl die gewählten Stadträte zuvor die Berufung durchgeführt haben. Unklar bleibt bei der Regelung, wie die Verwaltung von einer Untätigkeit erfährt. Eine Kontrolle der Tätigkeit der Umwelthelfer ist nach dem Satzungsentwurf nirgends geregelt noch erklärt, wer wann und was kontrollieren soll. Ebenso ist nicht definiert, wo die Grenze zur Untätigkeit verläuft.

Acht Euro sollen die Bürger, die sich ehrenamtlich um die Sauberkeit in der Stadt über ihre eigentlichen Aufgaben hinaus kümmern, monatlich erhalten. Wer drei Monate hintereinander die Tätigkeit des Umwelthelfers nicht ausübt, soll keine Aufwandsentschädigung mehr erhalten.

Wie dies in der Praxis überprüft werden soll, bleibt hier offen. Die Stadträte im Bauausschuss hatten die Unterstützung von Bürgern, die sich ehrenamtlich um das Aussehen der Stadt kümmern, begrüßt. In der Saalestadt, hatte Bürgermeister Sven Hause erklärt, gebe es jetzt bereits schon eine ganze Reihe von Bürgern, die sich um die Sauberkeit kümmern. Ziel soll es sein, dieses Engagement in der Zukunft weiter zu fördern, damit Calbe zu einer noch lebenswerteren Stadt werde, meinte auch die Stadträte.

## Calbe sucht Schiedsleute

### Ehrenamtliche Stelle für fünf Jahre zu besetzen

Calbe (thf) • Bis zum Monatsende können sich noch Bürger in der Stadtverwaltung offiziell für die Neubesetzung der Schiedsstelle bewerben. Die Stadt hat die Stelle offiziell ausgeschrieben und im Amtsblatt veröffentlicht. Für die kommenden fünf Jahre soll die Stelle, die ehrenamtlich zu besetzen ist, besetzt werden.

Personen, die sich für den Job interessieren, sollten vor allem großes Verhandlungsgeschick besitzen. Denn in der

Schiedsstelle geht es vor allem darum, zwischen Streitparteien einen Kompromiss zu finden. Bei Nachbarschaftsstreitigkeiten kommt vor einem Gerichtsverfahren zunächst die Schiedsstelle ins Spiel. Erst wenn hier alle Bemühungen scheitern, zwischen den Streitparteien zu schlichten und einen Kompromiss zu finden, befasst sich die Justiz mit dem Fall. Aber auch bei anderen Streitigkeiten werden die Schiedsstellen tätig. Wie in

einem Gerichtsverfahren werden auch hier die Argumente beider Seiten abgewogen. Für ihre Tätigkeit werden die Schiedsleute entsprechend ausgebildet.

Bürger, die Interesse an einer Mitarbeit in der Schiedsstelle haben und mindestens 25 Jahre alt sind, können sich für weitere Nachfragen an die Mitarbeiter der Stadtverwaltung im Rathaus wenden, heißt es in der Ausschreibung im Amtsblatt.

ANZEIGE

**Höffner**  
Wo Wohnen wenig kostet!

WOHLNLANDSCHAFT „Sarina“ Bezug Stoff curry, Stellmaß ca. 383 x 212 cm  
Inklusive: Rücken acht, Kopfteilverstellung 27408511 Gegen Mehrpreis: Sitzflächenverstellung, motorischer Vorziehhilt, Zierkissen  
NIERENKISSEN 27409512 je 39,-\*\*

**Polster TAGE**  
NUR BIS DIENSTAG  
**16. NOVEMBER**

**20%**  
Möbel- & Küchen-Rabatt

zusätzlich **20%** on top  
auf ALLEN Abteilungen

zusätzlich **5%** on top  
Auf viele POLSTERMÖBEL

**1999.-**  
Wohnlandschaft

Höffner Möbelgesellschaft GmbH & Co. KG • Am Pfahlberg 8 • 39128 Magdeburg • Tel. 0391/2891-0 • www.hoeffner.de  
Öffnungszeiten: Mo-Do + Sa von 10-19 Uhr, Freitag von 10-20 Uhr

R) Bei Ihrem Einkauf im Möbelhaus gewährt Ihnen Höffner folgende Rabatte: 1. Auf viele Möbel, Küchen und Matratzen 20% + 20% auf den am Artikel ausgezeichneten „Preis ohne Aktionsvorteil“. Die Kombination beider Rabatte entspricht einer Gesamtminderung von 36%. An der Aktion nehmen diejenigen Artikel teil, die mit „Aktionspreis“ oder „Preishammer“ gekennzeichnet sind. Der am Artikel ausgezeichnete „Preis mit Aktionsvorteil“ ist der Endpreis nach Abzug des Aktionsvorteils. 2. Auf viele Polstermöbel 20% + 20% + 5% on top auf den am Artikel ausgezeichneten „Preis ohne Aktionsvorteil“. Die Kombination der Rabatte entspricht einer Gesamtminderung von 39,2%. An der Aktion nehmen diejenigen Artikel teil, die mit „Aktionspreis“ oder „Preishammer“ gekennzeichnet sind. Der am Artikel ausgezeichnete „Preis mit Aktionsvorteil“ ist der Endpreis nach Abzug des Aktionsvorteils. 3. Auf viele weitere mit unserer Rabattaktion gekennzeichneten Artikel aus den Abteilungen Haushalt, Dekoration, Bettwaren, Gardinen, Heimtextilien, Leuchten, Teppiche und Elektro gewähren wir 20% auf den am Artikel ausgezeichneten Preis. Der Aktionsvorteil wird an der Kasse abgezogen. Insgesamt nehmen mindestens 30.000 Artikel an dieser Aktion teil. Der Kundenkartensofortrabatt ist in diesen Rabatten bereits enthalten. Alle in Anzeigen und Prospekten angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte einschließlich dem Kundenkartensofortrabatt und anderweitig geltende Preisreduzierungen bereits beinhaltet. Ausgenommen von dieser Aktion sind Kaufgutscheine, Bücher und alle Artikel der Marken Quooker, Oster, Leicht, Team7, Walden, Möbelwerke, Leonardo, ASA Selection, Silit, WMF, Jopl, Paulmann Licht, Vossen und Cawö. Keine Barauszahlung. Gültig für Neukäufe. Gültig bis mindestens 16.11.2021. \*\*Abholpreis. Lieferung & Montage deutschlandweit gegen Mehrpreis. Alle Preise in dieser Anzeige sind Endpreise und gelten bis einschließlich 16.11.2021. Es sind keine weiteren Rabatte möglich. Alle Artikel nur solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Alle Angebote ohne Dekoration.



## Gan(s)z großer Preis

Die Rassegeflügel- und die Rassekaninchenzüchter der Saalestadt laden am Wochenende nach Schwarz in die Festscheune zur diesjährigen Vereinsschau ein. Am Sonnabend, 13. November sind die Tiere von 13 bis 17 Uhr und am Sonntag, 14. November in der Zeit von 10 bis 14 Uhr zu sehen. Die Geflügelzüchter feiern in diesem Jahr ihren 130 Vereinsgeburtstag und stiften eine lebendige Gans.

Züchter Hans-Joachim Engelmann hat das Tier aufgezogen. Gewinnen kann derjenige Besucher das Tier, der das Gewicht am genauesten schätzt. Für jeden Tipp verlangen die Rassezüchter einen Euro, heißt es weiter. Die Besucher können so viele Tipps abgeben, wie sie wollen. Wer am nächsten am tatsächlichen Gewicht des Federviehs liegt, darf die Gans mitnehmen. Foto: Daniel Wормann

**Bördeland**

Redaktion:  
Wilhelm-Hellge-Straße 71, 39218  
Schönebeck, Tel.: (0 39 28) 48 68-20,  
Fax: -29, redaktion.schoenebeck@  
volksstimme.de

# „Möchte nirgendwo anders mehr hin“

Gemeindemitarbeiterin Carola Jähnke ist überglücklich mit ihrer Aufgabe in Zens

**Meldungen**

**Große Resonanz auf Spendenaufruf**

**Biere (tz)** • Die Ortsfeuerwehr Biere bedankt sich bei allen Bürgern, die am vergangenen Wochenende in die Räumlichkeiten der Feuerwehr kamen, um sich als potenzieller Stammzellenspender registrieren zu lassen. Wie die Kameraden auf ihren Facebook-Kanal mitteilten, seien 50 Personen zur Registrierung gekommen. Davon konnten sich am Ende 35 Menschen als möglicher Spender registrieren. Bei der Aktion geht es um den an Leukämie erkrankten 7-jährigen Aaron als Plötzky, der auf eine Spende angewiesen ist.

**Singen und Teilen an St. Martin**

**Eggersdorf (tz)** • Am morgigen Donnerstag lädt die Kirche Eggersdorf zum Martinsingen ein. Um 17 Uhr ist Treffpunkt an der Martinskirche. Anschließend gibt es einen Laternenumzug. Außerdem soll die Botschaft St. Martins verbreitet werden. Der Legende nach, soll er mit einem Bettler seinen Mantel geteilt haben. In der Kirche gilt die Maskenpflicht.

**Bratwurstschießen bei „Hubertus“**

**Eggersdorf (tz)** • Am Sonntagabend, 13. November, laden die Schützen von „Hubertus“ zum Pokal- und Bratwurstschießen in ihre Vereinsräumlichkeiten ein. Von 17 bis 22 Uhr kann jeder ab 14 Jahren am Schießen teilnehmen. Kinder ab 12 Jahren unter Aufsicht ihrer Eltern. Jeder Schütze kann pro Durchgang einen Schuss am Bratwurststand abgeben. Die Veranstalter weisen darauf hin, dass der Zutritt unter 2G-Regeln erfolgt.

Vor allem in kleinen Orten sorgen sie für Sauberkeit und Ordnung: die Gemeindemitarbeiter. Sie stellen die Verbindung zwischen der Verwaltung und den Bürgern her. Ortsbürgermeister Frank Ahrend ist daher froh, in Zens mit Carola Jähnke eine Frau zu haben, die sich mit viel Engagement um den Ort kümmert.

Von Tom Szyja  
**Zens** • Wer Carola Jähnke gegenübertritt, dem fällt sofort ihre freundliche, positive Art auf. Sie ist, was man gemeinhin als die „Gute Seele des Dorfes“ bezeichnen würde. Das würde sie selbst natürlich nie behaupten. Das übernimmt daher Ortsbürgermeister Frank Ahrend (CDU) für sie: „Wir sind sehr glücklich, dass wir Frau Jähnke bei uns im Ort haben. Sie übernimmt ganz alleine die Pflege aller öffentlicher Flächen in Zens und macht das hervorragend.“ Jähnke, die ursprünglich aus Förderstedt stammt und später in Glöthe lebte, hat 1997 als Gemeindemitarbeiterin im kleinsten Ort im Bördeland angefangen. „Damals bin ich der Liebe wegen hier hergezogen. Vorher hatte ich als Verkäuferin gearbeitet, aber ich war sehr froh, dass ich den Job bekommen hatte und nach der Probezeit auch bleiben durfte“, erinnert sich Jähnke an ihre Anfänge in Zens - dem Ort, in dem sie auch wohnt.

In den bald 24 Jahren - am 10. Dezember 1997 hat sie angefangen - hat sich einiges im Dorf geändert. Die größte Veränderung sei bei der Infrastruktur der Straßen zu spüren. „Als ich angefangen habe, waren hier noch überall Feldwege. Das ist jetzt zum Glück nicht mehr der Fall“, so Jähnke. Ortsbürgermeister Ahrend betont, dass es gut sei, dass die



Carola Jähnke beim Beschneiden der Sträucher rund um den Sportplatz in Zens. Das ist nur eine der vielen Aufgaben, die die Gemeindemitarbeiterin, die alleine für den Ort zuständig ist, erledigt. Fotos: Tom Szyja

Gemeindemitarbeiterin die schon Schnee schippt. Am einem Sonntag wohl gemerkt!“, zeigt Ortsbürgermeister Ahrend seine Wertschätzung. Weiter betont das Mitglied des Gemeinderats, dass die Verwaltung in Biere, die Stelle auf keinen Fall einkürzen dürfe. Der aktuelle Zustand sei das Minimum, was Zens brauche. Das Carola Jähnke bei Bedarf noch in andere Ortsteile geschickt werde, sei nicht gut. Nach seinen Wünschen müsste es umgekehrt sein, dass die Gemeinde noch weitere Verstärkung in den kleinsten Ort im Bördeland schickt.

**Am liebsten auf dem Friedhof arbeiten**

Dies sei aber nur ein kleiner Teil der Arbeiten, die die Gemeindemitarbeiterin für den Ort leiste. „Besonders hervorheben möchte ich, dass sie im Winter auch morgens um halb fünf

legten. „Eigentlich ist jeder für den Ort.“ Später sagt sie Platz gleich schön oder wichtig aber, dass sie am liebsten auf



Ortsbürgermeister Frank Ahrend (CDU, links) überreicht zum Dank der langjährigen Gemeindemitarbeiterin Carola Jähnke einen Blumenstrauß.

dem Friedhof arbeite. Dort sei es schön ruhig und sie könne sich ungestört um die Baumpflege und andere Arbeiten auf dem Gelände kümmern. Auf dem Gelände ist sie auch zuständig für die Pflege des Grabs des „Unbekannten Soldaten“. Für dessen Betreuung erhielt sie im vergangenen Jahr auch ein Lob des Volksbunds für Deutsche Kriegsgräberfürsorge. „Die Damen und Herren meinten, das Grab des ‚Unbekannten Soldaten‘ in Zens sei das schönste, dass sie bislang gesehen hätten“, berichtet Jähnke. Über die Bestätigung für ihre Arbeit freut sich die Gemeindemitarbeiterin bei aller Bescheidenheit. Abseits dessen erhält sie diese aber auch von (fast) allen Menschen im Ort.

In ihrer Zeit in Zens hat sie auch einen Eindruck von den Bürgern bekommen, die hier wohnen. Sie beschreibt die Zenser als sehr offene und gesprächsbereite Menschen. Dies treffe auch auf sie selber zu. „Manchmal bin ich vielleicht zu direkt. Aber ich kann mit meiner Meinung nun mal nicht hinterm Berg halten und spreche etwas an, wenn mich was stört“. Die Zusammenarbeit mit dem Ortsbürgermeister funktioniere gut. Wenn es ein Problem gebe, würden sie zusammen nach einer Lösung suchen.

Eine Sache stört sie aber. Die in und um Zens verkehrenden landwirtschaftlichen Fahrzeuge würden viel Dreck produzieren, den sie dann wegräumen muss. „Im Sommer hinterlassen sie haufenweise Stroh und wenn es regnet viel Schlamm. Den darf ich dann wegmachen“.

Davon abgesehen ist Carola Jähnke aber sehr glücklich über ihren Job und möchte bis zu ihrer Rente in Zens bleiben. „Jetzt kann ich beruhigt schlafen, wenn Sie uns noch lange erhalten bleiben“, sagt Ahrend abschließend zu der Gemeindemitarbeiterin und überreichte ihre als Dank einen Blumenstrauß.

**Salzlandkreis**



# Kitty Schulze sorgt für mehr Polizeipräsenz

Etgerslebener Polizistin seit Oktober Regionalbereichsbeamte in der Egelner Mulde

**Meldungen**

**Öffentliches WC am Bahnhof wieder offen**

**Staßfurt (fh)** • Gute Nachrichten für alle, die mit Bus und Zug fahren oder einfach nur in Bahnhofsnähe unterwegs sind. Die öffentliche Toilette am Bahnhof ist wieder geöffnet. Die Lebenshilfe Bördeland betreibt das WC von ihrem Service-Center aus, das gleich gegenüber des Bahnhofs liegt. Die Öffnungszeiten der öffentlichen Toilette gleichen denen des Service-Center: Montag bis Freitag 7 bis 17 Uhr und Samstag 8 bis 12 Uhr.

**Karlstraße wird offiziell eingeweiht**

**Löderburg (vs)** • Die Löderburger können sich freuen. Die monatelange Zeit der Vollsperrung ist vorbei. Die Karlstraße im Staßfurter Ortsteil wird am kommenden Mittwoch, 17. November, feierlich eingeweiht. Der Wasser- und Abwasserzweckverband (WAZV) „Bode-Wipper“ hatte hier die Abwasserleitung neu verlegt. Die Straße wird ab 10 Uhr ihrer Bestimmung übergeben, teilt der Verband mit.

Von René Kiel  
**Egeln/Etgersleben** • Die unterbesetzte Polizeistation der Verbandsgemeinde Egelner Mulde in der Stadt Egel n erhält personelle Unterstützung. Dabei handelt es sich um eine Polizeihauptmeisterin aus Etgersleben, die sich im Polizeidienst des Landes sehr gut auskennt.

Die neue Polizistin heißt Kitty Schulze und kommt aus Etgersleben. Die 46-Jährige ist seit dem 11. Oktober dieses Jahres auf eigenem Wunsch Regionalbereichsbeamte in der Egelner Mulde geworden. Sie ist Mutter von zwei schulpflichtigen Kindern und war vorher in Staßfurt als Ordnungshüterin tätig. Sie hatte den Wunsch, möglichst wohnortnah arbeiten zu können. „Es ist ein Unterschied, ob ich 25 Kilometer nach Staßfurt fahre oder sechs Kilometer nach Egel n. Außerdem kennen mich in Egel n ganz viele Leute schon, weil ich hier von 2010 bis 2015 schon gearbeitet habe in der damaligen Polizeistation“, sagte Kitty Schulze.

Nach der Auflösung der Station wurde sie nach Staßfurt umgesetzt. „Ich habe mich dort aber nie so richtig heimisch gefühlt“, sagte die 46-Jährige, die im dortigen Revierdienst in drei Schichten ihren Dienst auf



Polizeihauptmeisterin Kitty Schulze war am vergangenen Sonnabendabend mit ihrem Streifenwagen in Borne. Dort begleitete sie den Umzug beim Halloweenfest durch das Dorf. Foto: René Kiel

einem Funkstreifenwagen absolviert hatte.

Kitty Schulze hatte 1993 bei der Polizei angefangen und sich zweieinhalb Jahre lang das Rüstzeug einer Polizistin angeeignet. Von dort ging sie für ein Jahr zur Bereitschaftspolizei nach Halle. „Das war eine Pflichtübung. Da musste man hin“, sagte die Polizeihauptmeisterin, die in dieser Zeit bundesweit Einsätze fahren musste. „Und dann bin ich 15 Jahre in Magdeburg auch im Einsatzdienst auf dem Funk-

streifenwagen tätig gewesen“, fügte sie hinzu. Wegen der Erkrankung ihres Sohnes hatte sich Kitty Schulze dann wohnortnah in Egel n einsetzen lassen. Sie ist heute noch dankbar dafür, dass ihre damaligen Vorgesetzten ihr 2010 diesen Wunsch ihres Kindes wegen erfüllt hatten.

Die Polizeihauptmeisterin Nadine Seiler, die seit Juni dieses Jahres den Vertretungsdienst für die beiden erkrankten Regionalbereichsbeamten Ivonne Vorwerk und Matthias

Bönisch in Egel n übernommen hatte, wird Kitty Schulze auf ihren speziellen Einsatz in der Egelner Mulde entsprechend vorbereiten.

Zu den Aufgaben der Regionalbereichsbeamten gehören neben Geschwindigkeitskontrollen auch Fahrradprüfungen. „Von letzteren haben wir ganz viele im südlichen Teil des Salzlandkreises nachgeholt, weil das vorher wegen Corona gar nicht möglich war“, sagte die Polizeihauptmeisterin.

Zudem sollen die Regionalbereichsbeamten in erster Linie präventiv tätig werden. Sie sollen zum Beispiel in die Schulen und in die Seniorentreffs gehen, um die Schüler über das richtige Verhalten im Straßenverkehr und die älteren Bürger über die Tricks von Betrügnern und Abzockern aufzuklären.

Der Verbandsgemeindebürgermeister Michael Stöhr (UWGE) wertete die Verstärkung der Polizeikräfte in der Egelner Mulde positiv. „Kitty Schulze kennt sich vor Ort aus. Sie war heute mit den Mitarbeitern des Ordnungsamtes an der Grundschule in Egel n“, sagte Stöhr. Diese Polizeipräsenz habe man sich gewünscht.

Der Vorsitzende des Verbandsgemeinderates der Egelner Mulde, Peter Fries (CDU), der auch Bürgermeister der Gemeinde Bördeau ist, sagte, er finde es sehr gut, dass Kitty Schulze jetzt in der Verbandsgemeinde tätig ist.

„Die beiden Frauen zeigen Präsenz, die wir lange Zeit vermisst haben“, sagte er und fügte hinzu: „Es ist erfreulich, dass man erkannt hat, dass wir die Präsenz vor Ort brauchen. Dadurch erledigen sich einige Dinge von selbst“, so Peter Fries.

# Winterliches Schweden in Staßfurt

**Staßfurt (vs)** • Die schwedische Sängerin Sofia Talvik ist mit ihrer jährlichen Winterkonzert-Tour zurück. Die Konzerte bestehen aus einer Vielzahl ihrer eigenen Weihnachtslieder, einigen Liedern ihres gewöhnlichen Repertoires und ausgewählten winterlichen Coversongs. Kein „Jingle Bells“, soviel verrät sie bereits. Am Freitag, 3. Dezember, gastiert sie im Salzlandtheater in Staßfurt unter dem Motto „Sternklare schwedische Nächte“. Ihre Songs kreieren eine intime Atmosphäre und zeigen Talviks engelsgleiche Stimme, begleitet von ihrer Akustikgitarre. An ihrer Seite spielen Regina Mudrich (Violine) und Martin Zemke (Bass).

Tickets für das Konzert, das 19.30 Uhr beginnt, gibt es im Internet unter [www.salzlandtheater.de/sofiatalvik](http://www.salzlandtheater.de/sofiatalvik).



Sofia Talvik gastiert im Salzlandtheater. Foto: Veranstalter



## Meldung

### Netz-Tipps für Kinder zum Thema Streit

Berlin (dpa) • Das Portal klicktipps.net hat Seiten zusammengestellt, auf denen es Antworten für Kinder zum Thema Streit gibt. Dass Streit und Konflikte alltäglich sind, lernen Kinder auf der Themenseite „Streit“ von friedensfragen.de. Auf Duda.news gibt es Informationen zu Streitschlichtern. Und auf internet-abc.de gibt es eine extra Lektion zum Plaudern im Netz.

## Ratgeber im TV

**14.10 Uhr | BR**  
„Aktiv und gesund“: Psoriasis-Arthritis: Was hilft gegen die Autoimmunerkrankung; MS-Therapie mit Pferden.

**21.45 Uhr | Das Erste**  
„Panorama“: Recycling pervers: Vernichtung neuer Sportschuhe; PR-Mogelpackung: Bäume pflanzen fürs Klima.

## Telefontipps

### Ferngespräche im Festnetz

Zeit	Vorwahl	Anbieter	Preis*
0-7	01028	Sparcall	0,10
	01017	Discount Telecom	0,49
7-9	01017	Discount Telecom	0,49
	01078	3U	0,59
9-18	01017	Discount Telecom	0,49
	010012	010012	0,63
18-24	01017	Discount Telecom	0,49
	01078	3U	0,59

### Ortsgespräche im Festnetz

Zeit	Vorwahl	Anbieter	Preis*
0-7	01028	Sparcall	0,10
	01078	3U	0,59
7-9	01078	3U	0,59
	01067	LineCall	0,99
9-18	01067	LineCall	0,99
	01078	3U	1,16
18-24	01078	3U	0,59
	01067	LineCall	0,99

### Ins Mobilfunknetz

Zeit	Vorwahl	Anbieter	Preis*
0-24	01078	3U	1,74
	01052	01052	1,75

\* In Cent/min. Die Tabelle zeigt zwei günstige Call by Call Anbieter mit Tarifsansage, die Sie ohne Anmeldung sofort nutzen können. Tarife mit Einwahlgebühr oder einer Abrechnung schlechter als Minutentakt wurden nicht berücksichtigt. Bei einigen Anbietern kann es wegen Kapazitätsengpässen zu Einwahlproblemen kommen. Teltarif-Hotline: 0900/1330100 (Mo.-Fr. 9-18 Uhr; 1,86 Euro/min von Telekom). Angaben ohne Gewähr. Stand: 10. November 2021. Quelle: www.teltarif.de

# Tabuthema Fehlgeburt

Betroffene Frauen kämpfen mit dem Gefühl der Schuld

„Schauen Sie nach vorn“ – das hören viele Frauen, die ihr Kind in der Schwangerschaft verlieren. Doch das tröstet nur selten.

Von Eva Dignös  
Köln (dpa) • Ein erwartungsfroher Blick auf den Ultraschallmonitor. Doch da ist kein Herzschlag mehr. Zwischen Hoffnung und Verzweiflung liegen bei einer Fehlgeburt oft nur Sekunden. „Dieser emotionale Absturz ist erbarmungslos“, sagt Christina Diehl. Die Kölnerin hat ihn innerhalb von fünf Jahren sechsmal erleben müssen.

„Mehr Raum für meine Trauer und meine Verzweiflung“ – das hätte sie sich jedes Mal gewünscht. Über ihre schmerzvollen Erfahrungen hat Diehl mittlerweile ein Buch geschrieben („Netter Versuch, Schicksal: Wie ich die innere Leere nach meinen Fehlgeburten wieder füllen konnte“, mvg Verlag). Um ein Thema sichtbarer zu machen, das mit viel Sprachlosigkeit verbunden ist.

## Größtes Risiko bis zwölfte Schwangerschaftswoche

Zehn bis 20 Prozent aller Schwangerschaften enden, bevor das Kind lebensfähig ist, schätzen Mediziner. Am größten ist das Risiko bis zur zwölften Schwangerschaftswoche. Viele Eltern behalten deshalb erst einmal für sich, dass sie ein Kind erwarten.

Jan Salzmann kann die Beweggründe dafür nachvollzie-



Eine kleine Engelsfigur mit einem roten Herz auf dem Friedhof in Coburg (Bayern) an einer Gedenkstelle einer Selbsthilforganisation von verwaisten Eltern. | Foto: dpa

hen. Er engagiert sich seit mehr als 25 Jahren ehrenamtlich für die „Initiative Regenbogen – Glücklose Schwangerschaft“, die Familien unterstützt, die ihr Kind vor, während oder kurz nach der Geburt verloren haben.

## Viele betroffene Frauen plagen Schuldgefühle

„Man kann gute Gründe haben, zunächst beispielsweise am Arbeitsplatz nicht von der Schwangerschaft zu erzählen“, sagt Salzmann. Denn damit vermeide man das Risiko, möglicherweise dort auch vom vorzeitigen Ende der Schwangerschaft berichten zu müssen.

Viele Frauen kämpften außerdem „mit dem Gefühl der Schuld, nicht funktioniert zu haben“, sagt Salzmann. Das beobachtet auch Antje-Kathrin Allgaier. Die Professorin für Klinische Psychologie und Psychotherapie an der Universität der Bundeswehr München untersucht psychische Belastungen durch eine Fehlgeburt. Aktuell laufen zwei Studien, für die noch Teilnehmerinnen gesucht werden.

Wie Frauen eine Fehlgeburt – Allgaier spricht lieber von „Schwangerschaftsverlust“, weil dieser Begriff weniger den Anschein der Fehlerhaftigkeit vermittelt – verarbeiten und welche Unterstützung sie benötigen, werde noch viel zu

wenig in den Blick genommen: „Das hängt unter anderem mit der verbreiteten medizinischen Sicht zusammen, dass es sich um eine körperliche Reaktion handelt, mit der man fertig werden muss.“

Auch Christina Diehl erinnert sich an solche Äußerungen: „Man bekommt gesagt: ‚Das passiert häufig, das hat alles seinen Sinn, denken Sie positiv.‘ Selbst wenn es als Trost gedacht sei, ‚ist das sehr verletzend, weil es die Verzweiflung wegwischt.“

## Austausch mit anderen Menschen kann helfen

Sich mit anderen Menschen auszutauschen, könne bei der

Verarbeitung helfen, vor allem dann, wenn die Gesprächspartner Ähnliches erlebt haben. Die Initiative Regenbogen bietet deshalb Selbsthilfgruppen an, viele Frauen nutzten mittlerweile auch Internet-Foren.

Nicht immer genügt das verständnisvolle Gespräch: „Auf Trauerreaktionen können langfristig Depressionen folgen“, sagt Antje-Kathrin Allgaier. Auch sogenannte Traumafolgestörungen gibt es. Dann ist professionelle Hilfe erforderlich: „Lieber früher als zu spät, um eine Chronifizierung zu vermeiden.“

„Oft merken die Frauen erst bei der nächsten Schwangerschaft, wie stark sie die Ereignisse noch belasten.“ Das Vertrauen in den Körper ist verloren gegangen, Ängste können die Folge sein. Beispielsweise in einer psychotherapeutischen Sprechstunde könne abgeklärt werden, welche Unterstützung im Bewältigungsprozess hilfreich ist.

Für die Partnerschaft kann die Fehlgeburt eine große Belastung sein. „Es gibt Paare, die diese Erfahrung zusammenschweißt, weil sie ähnlich trauern.“ Andere drifteten durch die unterschiedliche Form der Verarbeitung auseinander, sagt Allgaier.

Christina Diehl musste sich irgendwann ganz von ihrem Kinderwunsch verabschieden: „Zum Glück ist das meinem Partner und mir gemeinsam gelungen“. Helfen würde, ist sie überzeugt, auch ein anderer gesellschaftlicher Blick: „Es gibt immer noch zu viel Druck, dass eine Frau nur als Mutter vollständig ist.“

## Antibiotika nicht eigenmächtig absetzen

Berlin (dpa) • Auch wenn es Ihnen bereits besser geht: Eine Therapie mit Antibiotika sollten Patienten nicht eigenmächtig vorzeitig beenden.

Denn die Medikamente wirken zwar schnell gegen krankmachende Erreger. Doch nachlassende Symptome sind keinesfalls ein verlässlicher Hinweis darauf, dass die Bakterien im Körper schon komplett beseitigt wurden. Die Folge: Setzt man Antibiotika zu früh ab, kommt die Infektion womöglich mit Macht zurück.

Wer sich wieder richtig gesund fühle, sollte zunächst ärztliche Rücksprache halten, ob die Therapie mit Antibiotika verkürzt werden könne, rät die Medizinerin Irit Nachtigall. Sie ist Regionalleiterin für Infektiologie bei den Helios Kliniken. Ansonsten gelte die Regel: Das Medikament sollte so lange und in der Dosis eingenommen werden, wie es verordnet wurde.

Ebenfalls wichtig: Auf gar keinen Fall sollte man unverbrauchte Reste behalten und diese bei neuen Symptomen ohne ärztliche Verordnung einnehmen, warnt Nachtigall. „Reste sind immer zu entsorgen.“

Zurückhaltung ist beim Sporttreiben geboten. Während der Antibiotika-Einnahme ist anstrengendes Training tabu. Der Körper ist durch die Infektion geschwächt. Jede zusätzliche Belastung kann den Krankheitsverlauf verschlimmern. Die Medizinerin rät, erst zwei, drei Tage nach Ende der Antibiotika-Therapie wieder mit dem Sport zu beginnen.

Mit Blick auf die Erkältungssaison weist sie darauf hin, dass Antibiotika bei viralen Erkrankungen nichts bewirken. Dazu zählen die Grippe, aber auch die meisten Erkältungskrankheiten.

Antibiotika helfen nur bei bakteriellen Infektionen. Nachtigall rät, die Notwendigkeit einer Antibiotika-Behandlung auch als Patient zu hinterfragen. Ihre Verordnung sollte prinzipiell bedacht erfolgen, um die Bildung von resistenten Erregern, die auf Antibiotikabehandlungen nicht mehr anschlagen, zu vermeiden.

# TÜV-Report: So wenig Mängel wie seit Jahren nicht

Knapp 18 Prozent der Fahrzeuge fallen bei der Hauptuntersuchung durch

Berlin (dpa) • Der TÜV hatte bei Hauptuntersuchungen (HU) zuletzt so wenig zu bemängeln wie seit Jahren nicht. Das ist das Ergebnis des TÜV-Reports 2022. Von Juli 2020 bis Juni 2021 sind 17,9 Prozent der vorgestellten

Fahrzeuge im ersten Anlauf mit „erheblichen“ oder „gefährlichen Mängeln“ durchgerastet. Im Vorjahr waren es noch zwei Prozentpunkte mehr.

Der Gesamtsieger lautet wie in den beiden Jahren zuvor

Mercedes GLC mit einer Mängelquote von 1,5 Prozent. Das ist der niedrigste Wert aller untersuchten Autos. Auf den Plätzen zwei und drei folgen die Mercedes B-Klasse (1,9 Prozent Mängelquote) und der

Volkswagen T-Roc (2,0 Prozent).

Am schlechtesten schnitten in der Mini-Klasse der Hyundai i10 (6,5 Prozent), bei den Kleinwagen der Seat Ibiza (5,4 Prozent), in der Kompaktklasse

der Dacia Logan (10,4 Prozent), in der Mittelklasse der Ford Mondeo (6,8 Prozent), bei den SUVs der Dacia Duster (11,4 Prozent) sowie bei den Vans der Ford Galaxy mit einer Mängelquote von 7,5 Prozent ab.

## Volksstimme Reisen – Sonderbeilage

Volksstimme  
Reisen

# Traumurlaub 2022 ab/an Haustür

Morgen, am  
12.11.2021,  
in Ihrer  
Volksstimme



FLUGREISEN

BUSREISEN

EVENTS

AKTIV

PKW

WELLNESS

TAGESFAHRTEN

KREUZFAHRTEN

Bestellung unter: 0391 - 5999 977, per Mail: reisen@volksstimme.de oder auf www.reisen.volksstimme.de





